

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

316 (11.7.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahres-Planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger. Verantwortlich für Chronik und Residens: Wilhelm Romberg. In den Anzeigen: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Platzhändlerstr. 12

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Jovillings Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 316.

Karlsruhe, Dienstag den 11. Juli 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Vom Tage.

Eine neue russische Anleihe in Deutschland.

Berlin, 10. Juli. (Privat.) Augenblicklich wird in Berlin und Petersburg über eine neue russische Anleihe, oder genauer gesagt, über eine vom russischen Staate garantierte Eisenbahnanleihe verhandelt. Die Verhandlungen sind noch nicht so weit gediehen, daß über die Höhe der Anleihe und den Zinsfuß Genaueres gesagt werden kann. Aber vom politischen Standpunkte aus muß die Tatsache, daß eine neue russische Anleihe bevorsteht, als recht wichtig bezeichnet werden. Wie wir erfahren, ist die deutsche Regierung vorher befragt worden, ob sie einer neuen russischen Anleihe den deutschen Markt öffnen werde, und die Reichsregierung hat sich zu dieser Frage im bejahenden Sinne ausgesprochen. Diese Bereitwilligkeit der deutschen Regierung muß als ein Beweis dafür angesehen werden, daß die Beziehungen zwischen Berlin und Petersburg augenblicklich die denkbar besten sind. Die kommende neue russische Anleihe kann als eine Frucht der Potsdamer Entente angesehen werden. Man wird sich erinnern, daß der letzten russischen Anleihe der deutsche Kapitalmarkt verschlossen blieb. Es wird ferner gut sein, daran zu erinnern, daß noch vor wenigen Monaten die Regierung eine förmliche Aktion gegen die „Ueberflutung des deutschen Kapitalmarkts mit fremden Anleihen“ eingeleitet hat. Die neue Anleihe wird aber nicht nur ein Dokument für die herzlichsten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland sein, sie kann auch als ein Zeichen dafür angesehen werden, daß in den maßgebenden russischen, wie auch in den maßgebenden deutschen Kreisen weder die Vorgänge auf dem Balkan, noch die marokkanische Frage als irgend wie bedrohlich angesehen werden.

Das Zentrum und der Kaiser.

Berlin, 10. Juli. Am 8. Juli waren es 500 Jahre her, daß Kaiser Sigismund Friederich II., der Burggraf von Nürnberg, zum „vollmächtigen gemeinen Remeier und obersten Hauptmann“ der Mark Brandenburg bestellte und auch die Erben des Burggrafen in der neuen Würde bestätigte. Es waren schwere Zeiten, in denen der erste Hohenzoller die Herrschaft in der Mark Brandenburg übernahm. Nur mit Aufwendung beträchtlicher Gewalt konnte er sich gegen die Quäkoms, Röhoms, Alvensleben, Schulenburg, Jagows, Bredows und alle die andern mächtigen Welfengeschlechter durchsetzen. Und auch dann gab es noch zahllose Kämpfe, bis die Hohenzollernherrschaft endgültig stabilisiert war.

In dem geschichtlichen Rückblick, den das Hauptorgan des Zentrums, die Berliner „Germania“, anlässlich des 500-jährigen Jubiläums auf die Geschichte des Hohenzollernhauses wirft, schreibt es am Schluß: „Das neue deutsche Kaiserreich steht unter Kaiser Wilhelm II. geehrt und gefürchtet in der Welt da, ist eines der reichsten Länder geworden und ein mächtiger Kulturstaat. Reicher Segen hat auf dem Hause Hohenzollern sichtbar geruht; möge er bei ihm sein allezeit! Das wünschen an dem heutigen Gedenktage nicht zuletzt die preussischen und deutschen Katholiken. Einen Gegensatz zwischen ihnen und dem protestantischen Kaiserthum zu schaffen, ist ein sehr vergebliches Bemühen. Wir haben kein protestantisches Kaiserthum, sondern einen paritätischen Bundesstaat, wie Preußen ebenfalls ein paritätisches Land ist. Wir stehen ebenso treu zu Kaiser und Reich wie die Protestanten, und es ist ein Frevel, dies zu streiten oder leugnen zu wollen. Aber auch der Kaiser steht treu zu uns.“

Diese Ausführungen des Zentrumsorgans verdienen es, wiedergegeben und wohl beachtet zu werden.

Das französische Versicherungsgesetz.

Paris, 10. Juli. (Priv.) Der 8. Juli war der erste Tag, wo nach dem Versicherungsgesetze alle Arbeiter, die einen Wochenlohn

beziehungen, verpflichtet sind, 18 Centimes zu bezahlen. Da in Paris die notwendigen Versicherungsarten zum Ausleben der Versicherungsarten noch längst nicht alle allgemein verteilt waren, so ging der Tag sehr ruhig vorüber, obwohl die Arbeiter durch Maueranschläge des Arbeitsbundes vor dem „Schwindel“ gewarnt und aufgefordert worden waren, ihre Karten zu zerschneiden. Am Sonntag veranstaltete der Nationalrat der „unifizierten Sozialisten“ eine große Versammlung in Paris, worin noch einmal die Frage der obligatorischen Versicherung verhandelt wurde. Es kam zu einem großen Redegewalt zwischen Jaures, der das vorhandene Versicherungsgesetz als Fortschritt anerkennt, wenn er auch dringend einige Abänderungen fordert, und Jules Guesde, der dabei bleibt, daß jedes Gesetz, das auch vom Arbeiter einen Versicherungsbeitrag fordert, eine Infamie sei. Er warf seinen Kollegen Bailant und Jaures vor, daß sie an einem wahren Schwindel teilgenommen hätten, indem sie für das Gesetz stimmten. Er beantragte, die Versammlung solle sich in der Frage der Altersversicherung dem Feindbunde des Allgemeinen Arbeitsbundes anschließen und trotz aller Redekunst von Jaures wurde dieser Antrag von den versammelten Delegierten mit 87 gegen 52 Stimmen angenommen. Ob dieses Bistum auf das Verhalten der Arbeiter einen großen Einfluß ausüben wird, das wird sich erst am Ende des Monats Juli zeigen, weil fast alle organisierten Arbeiter nicht einen Wochenlohn, sondern einen Monatslohn beziehen und daher erst am Ende dieses Monats verpflichtet sind, ihre Einzahlungen zu machen oder dieselben durch den Arbeitgeber von ihrem Lohne abziehen zu lassen. Was die Haltung der Arbeitgeber betrifft, so hat sich nur einer derselben, ein Weber von Roanne namens Giraud, durch öffentlichen Brief an die Behörde gegen das Gesetz aufgelehnt und erklärt, er lehnte seine Fabrik, um sich nicht unterwerfen zu müssen. Einige Tage später erfuhr man jedoch, daß Giraud aus Rücksicht auf seine Arbeiter keine Industrie democh fortsetzt, nachdem er sich mit diesen dahin geeinigt hatte, dem Versicherungsgesetze möglichst lange einen passiven Widerstand entgegenzusetzen. Dieser passive Widerstand wird allerdings nicht nur in Roanne, sondern auch im ganzen Lande noch einige Zeit fortgesetzt werden, bis sich die Arbeiter hinlänglich überzeugt haben werden, daß das Gesetz durchaus zu ihrem Vorteil ist, während es dem Staat und den Arbeitgebern bloß neue Lasten ohne jede Entschädigung auferlegt.

Badische Chronik.

Ettlingen, 11. Juli. Für 20jährige Arbeit in der Lorenzischen Maschinenfabrik erhielt die silberne Medaille des Verbandes Süddeutscher Industrieller nebst Diplom Magazinsverwalter Hermann Leuninger, Emil Pfandt und F. U. von Ettlingen und Engelbert Kraft von Maß.

Wettingen (A. Bruchsal), 10. Juli. Der zurzeit aus 170 Mitgliedern bestehende Militärverein, worunter sich noch 27 Kriegsveteranen von 1870/71 befinden, hat sich anlässlich der vierzigsten Wiederkehr des Frankfurter Friedens eine neue Fahne beschafft, deren Weihe am 13. August stattfindet.

Ballenberg (A. Borsberg), 10. Juli. Die hiesige Gemeinde hat den Bau einer Wasserleitung beschlossen.

Laubersheim, 10. Juli. Für die Wassergeschädigten sind von 17 Gemeinden des Amtsbezirks Ettlingen, ferner vom Werkmeisterbezirksverein Ettlingen und mehreren Privaten 832 M. eingegangen.

Offenburg, 10. Juli. Aus dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrats der Krankenversicherung badischer Lehrer für das erste Halbjahr 1911 ist zu entnehmen: 1. Nach dem Rechnungsabschluss für 1910 betrug das Vermögen des Vereins auf 1. Januar 1911 37 221.09 M.; es hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um 2 384.71 M.; an Krankengeld wurden im Jahr 1910 verausgabt 13 336.40 M.; 2. Neuaufnahmen fanden im 1. Halbjahr statt: 54; 3. An Krankengeld wurden im 1. Halbjahr verausgabt 5 700.00 M. in 57 Krankheitsfällen.

wegen Aufstörung zur Rede stellte, mehrere Revolvergeschüsse ab, worauf der Schußmann zusammenbrach und alsbald starb. Heintzen schloß dann auf einen Vorübergehenden, der dem Besamten zu Hilfe geeilt war, und tötete ihn durch einen Schuß ins Herz. Eine weitere Person wurde lebensgefährlich verletzt. Der Täter, der früher in einer Irrenanstalt untergebracht war, wurde verhaftet. Mit dem Polizisten war er wegen eines Strafmandates verfeindet.

Unfälle.

Kopenhagen, 11. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag ertrank beim Baden in Hornbael an der Nordküste von Seeland der schwedische Hofschauspieler Axel Hansson aus Stockholm vor den Augen von Frau und Tochter.

Kopenhagen, 11. Juli. (Tel.) An der jütlandischen Westküste bei Bolbjerg fanden gestern Schiffer ein Wrack, das Ahterteil des Schooners „Emma“ aus Alborg erkannt wurde, der vor 10 Tagen von Kragerø nach Jütland in See gegangen war. Da von der Besatzung, bestehend aus Kapitän und fünf Mann, bisher keine Nachricht eingetroffen ist, nimmt man an, daß sie ertrunken ist.

Paris, 11. Juli. (Tel.) In Serviana ist die Fabrik für Feuerwerkskörper von Neapoli, welche einen Kilometer von der Stadt entfernt liegt, in die Luft geflogen. Der Eigentümer und zwei Angestellte konnten sich retten, ein Kind ist umgekommen. Der Direktor der Fabrik wurde verhaftet.

Amsterdam, 11. Juli. (Tel.) Ueber das Brandunglück in Zaandam wird weiter berichtet: Das Feuer brach in dem Café von Sey während der Nacht aus, als die Bewohner schliefen. Gegen 2 Uhr früh hörten die Nachbarn Hülserufe; sie sahen das Caféhaus in hellen Flammen stehen. Zwei Söhne des Besitzers konnten sich durch ein Dachfenster flüchten. Alle Verjuche, Vater, Mutter und die anderen

8. Juli, 11. Juli. Gestern gegen mittag brach im Domänenwalde Borderer Burghardt in einer jungen Tannenkultur ein Brand aus, dem eine Fläche von etwa 1 Hektar zum Opfer fiel. Das Schädelfeuer griff schnell um sich und wurde durch den herrschenden starken Wind sehr begünstigt. Die telephonisch benachrichtigten Feuerlöschabteilungen der hiesigen beiden Regimenter waren schnell zur Stelle und setzten dem Feuer durch energischen Eingriff ein Ziel. Der Schaden ist beträchtlich. Man vermutet Brandstiftung.

Endingen a. Kaiserstuhl, 10. Juli. Der hier gegründete Beschnürungs- und Verkehrsverein Endingen hat sich jetzt, da rund 90 Mitglieder ihm beitraten, definitiv konstituiert. Karl Schmittbaler, Kaufmann, ist erster, und Franz Wagemann, Kaufmann, zweiter Vorstand.

Freiburg, 11. Juli. Gestern früh wurde der verheiratete 33 Jahre alte Rangierer Johann Dalling in einem Wagenweiser am neuen Güterbahnhof tot aufgefunden. Er war im Begriff, zwei von einem Zuge abgekuppelte Eisenbahnwagen an eine stehende Wagenreihe anzukuppeln, wobei er vermutlich von einem Puffer erfasst und ihm die Brust eingedrückt wurde.

Vörsach, 10. Juli. Das von der Gemeinde Hünningen ausgehende Projekt der Erstellung einer neuen festen Brücke über den Rhein hat auch vonseiten des hiesigen Gemeinderats die notwendige Unterstützung erhalten.

Wöhlen (A. Vörsach), 10. Juli. Gestern nachmittag fand hier das Fest- und Eröffnungsschießen auf dem neu erstellten Schießstand des hiesigen Militärvereins statt. Bei der Feier waren vertreten: der Militärverein Herten mit Fahne, Musik und Festungstruppen, der Militärverein Grenzach, sowie eine Abordnung Schützen des Militärvereins Badisch-Rheinfelden.

Möhringen (A. Engen), 10. Juli. Der von hier stammende und wegen Sittlichkeitsvergehen mit einem schulpflichtigen Mädchen inhaftiert gemessene vermittelte Konrad Krenn hat sich in der Gefängniszelle zu Engen erhängt.

Konstanz, 10. Juli. Am Sonntag nachmittag erhängte sich hier der 14jährige Sohn eines im „Paradies“ wohnenden Gemüsegärtners. Der Knabe soll seit längerer Zeit Spuren von Geistesstörung gezeigt haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juli.

Am Humboldtsgymnasium bestanden 28 Oberprimaner das unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Reimann abgehaltene Abiturientenexamen.

Die Zentral-Keiservereinigung „Badenia“ der Briefkastenvereine — Gruppe Mittelbaden — hielt anlässlich des Geburtstages des Großherzogs einen Wettkampf ab. Die Tauben wurden am Sonntag früh 5.30 Uhr aufgelassen; die erste Taube, Herr Dörlinger, Mitglied des Vereins Bittl Karlsruhe, gehörig, erreichte ihren heimatlichen Schlag bereits um 12 Uhr mittags und überbrachte eine Glückwunschsbesche an den Großherzog, welchem dieselbe alsbald übermittelt wurde. Aus Schloß Eberstein kam am Montag an den Vorsitzenden der Keiservereinigung, Herrn Brill folgendes Telegramm ein: S. Kgl. Hoheit der Großherzog haben sich über die Brieftaubenbesche sehr gefreut und lassen für ihre Vorlage und die freundlichen Glückwünsche bestens danken. Auf höchsten Befehl (gez.) Seb. Auch die Tauben der Mitglieder anderer Vereine kamen um dieselbe Zeit in ihrer Heimat an und erreichten teilweise im Flugeschwindigkeit von über 1200 Meter in der Minute. Die Vereine haben mit diesem Wettkampf bewiesen, daß sie mit der Brieftaubenjagd auf der Höhe der Zeit sind und können stolz sein auf dieses glänzende Ergebnis.

Die Karlsruher Quartettvereinigung trat am Samstag abend mit ihrem ersten Konzert in die Öffentlichkeit und hat damit vier

Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren zu retten, waren vergeblich, da diese sich eng umschlungen hielten. Es brannte im ganzen fünf Häuser nieder. Der Schaden wird auf 225 000 Gulden geschätzt. Die Ueberreste der sechs Weichen wurden dicht neben einander gefunden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Ettlingen, 11. Juli. Das im Konkurs befindliche Wittmersch Eisenwerk ist an die Firma Loh u. Co. in Karlsruhe um den Preis von 105 000 M. verkauft worden.

London, 10. Juli. (Tel.) In einer Besprechung mit der Hafenbehörde Londons erklärten die Vertreter der Londoner Rheder, sie seien bereit, allen Bedingungen zuzustimmen, welche ihren Angestellten von der Hafenbehörde angeboten werden sollten, und wenn dies noch nicht ausreichte, um die Beilegung des Ausstandes herbeizuführen, seien sie weiter bereit, die Frage der Lohnhöhe im Hafen der schiedsgerichtlichen Entscheidung des Lordmayors zu überlassen.

Gerichtszeitung.

Frankfurt a. M., 11. Juli. (Tel.) Der Kaiser hat das Todesurteil gegen den Zeugfeldwebel Müller in Hanau bestätigt. Müller wurde bekanntlich am 1. April d. Js. wegen Mordes an seiner Geliebten vom Oberkriegsgericht zum Tode verurteilt. Seine Hinrichtung erfolgt im Gefängnis Hof zu Preungesheim.

Meh, 11. Juli. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte gestern den 28-jährigen früheren Unteroffizier und jetzigen Arbeiter Karl Andres wegen Mordversuch zu 6 Jahren Zucht haus unter Verjagung mildernder Umstände. Andres war angeklagt, am 16. Mai mit seiner Geliebten Margarethe Jakob in einem Walde von Luxemburg deren 6 Wochen altes Kind lebendig begraben zu haben, um es aus dem Wege zu räumen. Der Angeklagte beteuerte wiederholt seine

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Herrenfels, 11. Juli. Das neue Kurtheater, das bereits am 25. Juni eröffnet wurde und auf bereits sechs wohlgelungene Vorstellungen zurückzuführen darf, wird morgen Mittwoch, den 12. Juli, seine erste Freilichtaufführung veranstalten. Die Direktion wird versuchen, mehrere Beispiele der verschiedensten Literaturzweige zur Darstellung zu bringen, wo, in zwei Gruppen geteilt, solche Werke erscheinen, die entweder für die Naturbühne selbst oder ihre mangelhafte Imitation auf den Brettern gedacht sind, oder die eines heutzutage bestimmenden Rahmens entbehren können, da sie ihren Schwerpunkt in die Verwicklung und Lösung eines rein psychologischen Vorganges verlegen und so in der mächtig ergreifenden Szenerie der Natur am elementarsten wirken. Als Eröffnungsvorstellung wurden gewählt vier Hans Sachs'sche Schwänke, die in möglichster Anlehnung an die Gebräuche des Mittelalters zur Darstellung gebracht werden sollen. (S. Inzerat.)

Friedrichshafen, 9. Juli. Der von Lehrern unserer Stadt heuer erstmals ins Leben gerufene Badensechertag nahm, begünstigt von der Witterung, einen schönen Verlauf. Ueberaus zahlreich hatten sich die Berufsgenossen beider Konfessionen im geschmückten Buchhorn Hof zusammengelunden. Nach einem gut vorgetragenen Chor hielt Hauptlehrer Mayer von hier namens der Württemberger die Begrüßungsrede. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Universitätsprofessors Deukle in Tübingen über Pädagogik. Musikalische Darbietungen auch im Singpiel verschönten den wohlgelungenen Tag.

Vermischtes.

Görlitz, 11. Juli. (Tel.) Der Zigarrenmacher Lange aus Berlin beging im Walde von Charlottenhof einen Mordversuch an seiner 24jährigen Tochter und erschloß sich dann.

M. Barmen, 11. Juli. (Priv.) Heute vormittag gab der Reisende Heintzen, nachdem er die ganze Nacht im Café „Germania“ verbracht hatte, auf einen Schuhmann, der ihn

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juni 1911 gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen (Einen Teil der Ausgezeichneten haben wir bereits gestern bei den Geburtstagsfeiern veröffentlicht. D. Red.):

dem Tapezier Franz Anton Dahlmaier und dem Schuhmacher Joseph Jhli in Albern, dem Schreinermeister Karl Kraher in Kappelrodek, dem Stadtrat Rudolf Ulrich und dem Landwirt Eustach Kraut in Kaden, dem Barbier Johann Jakob Bauer, dem Feldhüter Johann Friedrich Matzlin, dem Landwirt Joseph Schneider, dem Gemeindebedienten Wilhelm Ehlinger und dem Landwirt Sebastian Schneider in Königshausen, dem Fabrikarbeiter Philipp Dehmer, dem Schuhmachermeister Wendelin Gander, dem Bürstenmacher Franz Girolla und dem Schneidermeister Joseph Riedel in Bruchsal, dem Gerber Johann Georg Dieß in Heidesheim, dem Sattlermeister Eduard Wetter in Philippsburg, dem Schreinermeister Sigmund Schwarz, dem Schlossermeister Friedrich Bucher und dem Händler Johann Scholl in Müdau, dem Landwirt und Steuererheber Heinrich Martin in Düggingen, dem Schneidermeister Kaver Meel und dem Maurer Joseph Mint in Donaueschingen, dem Feldhüter Matthias Dürker in Hochemmingen, dem Landwirt Albert Zoner in Mundelfingen, dem Weber und Landwirt Andreas Kohrer in Oberbaldingen, dem Kattschreiber Konrad Reisinger, dem Wagner Anton Reisinger und dem Landwirt Lukas Häslar in Tannheim, dem Kattschreiber Florian Kramer und dem Landwirt Joseph Degen in Unabingen, dem Postagenten Fidel Werner in Wolterdingen, dem Schuhmachermeister Johann Ostermeyer in Durlach, dem Glasermeister Ferdinand Kanzler in Weingarten, dem Weinhandeler Elias Heilbranner in Emmendingen, dem Maurer Anton Martin in Engen, dem Landwirt Koloman Bannherr in Ettenheim, dem Gemeindevorsteher Anton Fehst in Kappel, dem Gemeindevorsteher und Steuererheber Karl Friedrich Fünfsfeld und dem Landwirt Johann Jakob Pfisterer in Oppingen, dem Schmiedmeister Johann Christoph Hordheimer in Neckargemünd, dem Härber Eustachius Scheib in Karlsruhe-Mühlhagen, dem Landwirt Johann Gottlieb König III, den Privatmann Johann Ludwig Cemel I, dem Landwirt Jakob Engelhard, dem Schneider Johann Valentin Wilhelm, dem Wagner Johann Christoph Knobloch II, dem Landwirt Ludwig Knobloch I, dem Zimmermann Christian Waidmann, dem Fischer Karl Wilhelm Frei III, dem Weber Ludwig Karl Friedrich Dornseiff, dem Maurer Gottlieb Meinger IV, dem Gasarbeiter Wilhelm Kiefer IV, dem Landwirt Johann Wilhelm Knobloch III, dem Fabrikarbeiter Carl-Lieb Christoph Haus, dem Landwirt Gottlieb Engel, dem Tücher Wilhelm Ruf, dem Maurer Johann Konrad Rodenberger, dem Maurer Johann Siegel III, dem Maurer Gottlieb Knobloch III, dem Zimmermann Christian Kiefer, dem Landwirt Jakob Friedrich Kiefer IV und dem Maurer Jakob Friedrich Meinger IV in Amlingen, dem Flaschnermeister Pius Wehrle und dem Eisenbahnarbeiter Theodor Harder in Alvensbach, dem Schuhmachermeister Wilhelm Gäng und dem Kürbnermeister Karl Eduard Pfisterer in Lahr, den Landwirten Georg Friedrich Bruder, Gustav Kaufmann, Ludwig Kaufmann I, Wilhelm Bruder, Wilhelm Walliser und Ludwig Hütter, dem Gastwirt Theodor Umbach, den Landwirten Johann Friedrich Reiff und Alexander Däumlin in Haltingen, dem Landwirt Friedrich Binal in Randern, dem Landwirt Friedrich Schlotterer und dem Väter Friedrich Guldenschuh in Kirchen, dem Landwirt Christian Mischler in Tillingen, dem Schuhmachermeister Jakob Münz in Ladenburg, dem Privatmann Theodor Reuz, dem Privatmann Adolf Fehlich, dem Gremmeister Mathias Blum und dem Landwirt Karl Anittel in Weßlich, den Landwirten Otto Bernauer, Konrad Braun, Johann Friedrich Hüllstein, Ernst Friedrich Kasper und Johann Georg Krumm in Auggen, dem Schmiedmeister Robert Karl Hurst und dem Landwirt Fritz Johann Willin in Mühlheim, dem Säger Andreas Wurster in Niederweiler, dem Malermeister Bernhard Maier in Oberkirch, dem Blechmeister Joseph Haiswandler in Gengenbach, dem Privatmann Konstantin Jenmann in Offenburg, dem Goldarbeiter Jakob Werle in Huchensfeld, dem Kabinettmeister Jakob Daniel Maier in Forzheim, dem Landwirt Jakob Seyfarth, dem Schuhmacher Ludwig Abel, dem Säger Johann Geisel und dem Säger Wilhelm Rheinhardt in Gernsbach, dem Maurer Johann Tege in Säckingen, dem Landwirt Joseph Schlageter in Schönau i. W., dem Landwirt Karl Friedrich Schmidt in Dossenbach, dem Webermeister August Wohlshlag in Fahrnan, dem Schreinermeister August Wlinger in Schopfheim, dem Landwirt Adolf Friedrich Hägele in Wehr, dem Schuhmacher

Johannes genannt Adam Jöst in Schwehingen, dem Küfermeister Friedrich Albrecht in Neckarbischofsheim, dem Landwirt August Georg Schuhmann in Sinsheim, dem Schreinermeister Joseph Reischmann in Mühlhagen, dem Posthilfsbeten Johann Baumann in Steichlingen, dem Landwirt Franz Anton Bloß, dem Zimmermann Franz Diemer, dem Landwirt Martin Werr, dem Landwirt Gottfried Köhner und dem Bildhauer Christoph Fiegler in Tauberbischofsheim, dem Dreher Johann Christoph Reichmann in Hornberg, dem Uhrnenfabrikanten Kalixtus Herrmann in Triberg, dem Schneider Kalix Sieber und dem Weber Joseph Kopp in Oberkirch, dem Uhrmacher Jonathan Senninger in St. Georgen i. Schw., dem Schreinermeister Friedrich Mayer in Waldshut, dem Schuhmacher Johann Heinrich Senne und dem Schuhmacher Johann Michael Wörther in Wertheim, sowie dem Landwirt Ludwig Pfister I in Walldorf.

Großherzogs-Geburtstagsfeier des Veteranenvereins Karlsruhe.

+ Karlsruhe, 11. Juli. Der im vorigen Jahre gegründete und stetig wachsende Veteranen-Verein Karlsruhe beteiligte sich fast vollständig an den kirchlichen Veranstaltungen zur Feier von Großherzogs Geburtstag und hatte für den Nachmittag die Mitglieder mit Familienangehörigen zu einer engeren Festlichkeit in das Vereinslokal (Kronen-Halle) eingeladen. Die zu diesem Zwecke erweiterten und hübsch ausgeschmückten Räumlichkeiten füllten sich bald und die Feiernden konnten sich bis zur Tagesneige an den mancherlei Darbietungen erfreuen und begeistern, die zur Verschönerung des Festes beitrugen. Ein Glückwunschtelegramm nach Schloß Eberstein fand juldiosste Antwort und es gereichte der Vereinsleitung zur Freude, daß die erste Feier des Geburtstages des Großherzogs im Rahmen des jungen Vereins allseitige Befriedigung ausgelöst hat. — Die Wiebergabe eines kleinen in Anfrageform gehaltenen Gedichts dürfte vielleicht auch außerhalb des Vereins als hübscher Fest-Ausklang willkommen sein:

Sind alte Kriegsgesellen, die heut sich Deiner freu'n Und die ein Treu-Gedöbnis im Herzen still erneu'n. Ob einst ihr Heim gestanden im Süden oder Nord — Zu Badisch-Deutscher Feier sind „alle Mann an Bord!“ — Vor mehr denn vierzig Jahren — als auch die Ähre schwall — Da rief es groll „zur Rheinwacht!“ — da wuch der herbe Groll. Vor mehr denn vierzig Jahren hat uns der Krieg geschweigt, Ein Band um uns geschnitten, das nie und nimmer reißt. Wo heut' zum Wiegenfeste Dein Volk Dir Kränze sticht — Die Seele zingt und jubelt — da fehlen Deutsche nicht! Weißt Du, warum die Alten Dich lieben — voll und ganz? Mit uns stand auch Dein Vater „zu Sträßburg auf der Schanz!“ Dort haben Blei und Eisen, die um uns hergefegt, Zur Kameraden-Treue den festen Grund gelegt; Und „unter Kameraden“ — sei's Hüfte oder Thron — Geht echte Lieb und Treue vom Vater auf den Sohn. Uns lebt der Lote weiter: in Dir verjüngte sich Der Geist vom alten „Weißbart!“ — Hoch! Zweiter Friederich! So wird's Dich heut' umklingen — Burgherr auf Eberstein! Es flüstern Dir's die Tannen, die Nurg laßt froh hinein. Schwingt euch nun hoch — ihr Grüße — zum waldumrauchten Schloß! Sind Deine Veteranen! geliebter Jahrgang „Eproh!“ Dein Volk hat heut' gebetet vom Loban bis zum Main: Sollst ihm in fernem Jahren auch zweiter „Weißbart“ sein! — Gott geb Dir seinen Segen! — Dein Volk gibt Herz und Hand! Heil Friederich! Heil Hilda! und Heil dem Badenland! H. K.

Briefkasten. J. F. hier: Das aufgefundenes Wild gehört dem Jagdberechtigten bzw. Jagdpächter, der für den entstandenen Wildschaden aufzukommen hat. H. S.: Die Umwandlung der Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe kann nur mit einem Gnabengesuch erreicht werden, eine neue Verhandlung nur im Weg des Wiederaufnahmeverfahrens, z. B. Verbringung neuer dem Angeklagten wesentlich günstiger Tatsachen und Beweismittel. Die Trennung der Strafrecht ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Strafausschub ist bei erheblichen und außerhalb des Strafzwecks liegenden Nachteilen bis zu vier Monaten zulässig und wird in Ihrem Fall beim Amtsgericht beantragt. K. L.: Die Pfändung des Gartenertrages ist zulässig, da Sie aus der Bewirtschaftung des Gartens nicht den Lebensunterhalt be-

ziehen, vielmehr einen auskömmlichen Verdienst aus gewerblicher Tätigkeit haben. Auf den Charakter der Schuld kommt es nicht an. J. G. in C.: Mit der Führung der Lager- und Expeditionskasse in Verbindung mit der früher geschuldeten Tätigkeit stellen sich die geleisteten Dienste als kaufmännische Hilfsdienste dar.

A. in D.: Die Pfändung kann auf Grund des gültigen Kaufvertrags und des dadurch erlangten Eigentums widerprochen werden. Wenden Sie sich mit einem Antrag auf Einstellung der Vollstreckung und mit der Widerspruchsklage an das Amtsgericht.

W. Gr.: Unter die unverschuldete und nicht abzugsfähige Dienstverhinderung „für eine verhältnismäßige nicht erhebliche Zeit“ fällt auch eine außerdeutsche militärische Dienstleistung von kürzerer Dauer.

G. St. 50. Erbschaften unter 100 Mark sind steuerfrei, im übrigen bestimmt sich der Steuerfuß nach dem Grad der Verwandtschaft zum Erblasser und steigt von 1—10 Proz. Den letzteren Satz zahlen Nichtverwandte für jeden Anfall über 100 Mark. Die Feststellung der Steuer unterliegt dem zuständigen Nachlassgericht. Der Erbschaft ist binnen drei Monaten von Kenntnis des Erbschaftsfall an anzugeben.

Ehrenstellen. Die Eingabepläne sind besonders zu vergüten, ein infolge der Nichtreicherung von Plänen entstandener Schaden kann unter Umständen gegen die Vergütung aufgerechnet werden.

Bad Saffend. Es kommt auf den Inhalt des betreffenden Vertrags an und es scheint sicher, daß der Vater die Haftung übernommen hat. Dagegen könnte mit der Unregelmäßigkeit der Lieferung die Haftung dann abgelehnt werden, wenn die Lieferung in regelmäßiger Folge zugefugt war.

G. in R. Für die Beleuchtung hat nach Schläge die Gemeinde als Vermieterin der Dienstwohnung aufzukommen und demgemäß auch für die infolge unterlassener Beleuchtung eingetretenen Schäden.

Auszug aus den Standbüchern Karlsruhe.

3. Juli: Johanna Maria Mathilde, Vater Augustin Weber, Finanzsekretär. — 4. Juli: Helene, B. Jaat Gelman, Uhrmacher. — 5. Juli: Rudi, B. Friedrich Müller, Schlosser. — 6. Juli: Erwin Karl, B. Karl Gerst, Glaser; Günther Otto, B. Otto Ritter Hanel von Crotenhall, Hauptmann.

Todesfälle: 8. Juli: Reinhold, alt 2 Monate 21 Tage, B. Otto Fiegelmaier, Fabrikarbeiter; Margarethe Hertel, alt 72 Jahre, Witwe des Schuhmachers Johann Hertel; Ludwig Red, Tagelöhner, ledig, alt 36 Jahre; Hans, alt 4 Monate 26 Tage, B. Karl Fersch, Bierführer.

9. Juli: Anna Hoffeinz, alt 55 Jahre, Ehefrau des Zigarrenmachers Karl Hoffeinz; Eduard, alt 4 Monate 5 Tage, Vater Friedr. Müller, Former; Moritz Bernhard, alt 68 Jahre, Witwe des Lokomotivführers Karl Bernhard. — 10. Juli: Paul, alt 6 Monate 7 Tage, Vater Heinrich Schäfer, Vater.

Wasserwärme des Rheins.

+ Magau, 10. Juli. 20 Grad Celsius.

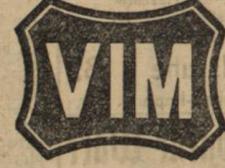
SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück. Technikum Jlmeneu. Dir. Prof. Schmidt.

Bäder und Sommerfrischen. — Der Oesterreichische Lloyd in Triest gibt zur Einführung seines reorganisierten und vom Herbst 1911 in Kraft tretenden Expeditionslehres nach Venedig ein künstlerisch gehaltenes Album aus, das einige Hafenbilder sowie die Inneneinrichtung der beiden neuen Expeditionsdampfer „Bion“ und „Selouan“ in getreuer Wiedergabe der Aquarell-Originalen zum Gegenstand hat. Das Album gibt Einblick in die gebogene Ausstattung der Unterluksträume dieser beiden Schiffe, die berufen sind, die Ueberfahrt von Triest nach Alexandria in weniger als 3 Tagen (71 Stunden) zu bewerkstelligen.



Die glänzendsten Resultate bei leichtester Arbeit

erreicht man durch Verwendung des neuzeitlichen Scheuers, Polier- und Putzpulvers



Vim dient zum Reinigen, Scheuern, Putzen, Polieren, Glätten und Auffrischen aller Gegenstände aus Holz, Eisen, Stahl, Messing, Bronze, Glas, Porzellan usw. seine Benutzung ist die denkbar einfachste, die Wirkung eine garantiert vollständig unschädliche, sodaß Vim mit Recht als ein gewaltiger Förderer der Hygiene im Hause bezeichnet werden muß. Für Reinigung von Küchengerätschaften und Eßbestecken etc. gibt es nichts Besseres. Vim verbreitet im Hause das Gefühl wohliger Reinheit und glänzender Frische. Die große praktische und wirtschaftliche Blechstreubüchse nur 25 Pfg. hergestellt von

Sunlight Seifenfabrik, Rheinau (Baden)

Sür die Ferienkolonien.

K. F. „Schaun und Schaffen“ nennt sich eine Gabe Karlsruher Künstler und Schriftsteller zu Gunsten der Ferienkolonien. Sie ist herausgegeben im Auftrag des Komitees für Ferienkolonien von D. Frey, unter künstlerischer Beratung von Carl Uhlir und Heinrich Freytag (92 Seiten). Karlsruhe 1911. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis 3 Mk. Es ist ein Sammelwerk von eigenartig lokalem Charakter, das gewiß das allgemeine Interesse der Karlsruher Einwohnerschaft in hohem Grade finden wird. Im Gewand eines reizend ausgestatteten Lexikon-Oktav-Bandes werden uns Proben aus Karlsruher Zeichner- und dichterischer Kunst in reicher Fülle geboten. Prosa und Poesie haben in Ernst und Scherz mannigfache Vertretung gefunden, geschmückt mit zahlreichen Abbildungen und Bignetten und sieben Vollbildern.

Es ist schwer, aus der Fülle des Gebotenen einzelnes herauszuheben: etwa Hans Thoma mit seinen drallen Hüterbüben, die so souverän in der Krone eines Weidenbaumes thronen, oder Walter Conz mit seiner weitgedehnten Landschaft „Stubbenfeld“, oder Wilhelm Leubner's Reiterbild „Großherzog Friedrich II.“, Gustav Schönelebers Strandbilder, oder Matthäus Ernst's gemaltete Elblandlandschaft; die sonstigen vorzüglichen Landschaftsbilder von E. Kampmann, Max Roman, Hans von Volkman, Paul von Kantenstein, D. Heiber, Bertel Weiß, A. Lutz, Segesser, Engelhardt u. a.; oder die Genrebilder, Studien und köstliche Kinderzeichnungen von Graf Kallreuth, Hans Schröder, A. Groß, Wilhelm Siss, Anna Mutter, Walter Georgi, Karl Thoma; oder die edlen Skulpturen von Hermann Holz, Schreyögg, Rudolf Meyer, Wilhelm Sauer; oder die feinen Kleinplastiken von Bertrud Köhmhildt, Jilenscher, Hermann Daur, Joh. u. a. m. — Fast ebenso abwechslungsreich ist der literarische Teil. Wir nennen hier z. B. Albert Geigers reich gezeichneten Roman „Hermine Willingers“, „Den Lüsten preisgegeben“, Albrecht Thomas' „Der Kellnerhof auf der Wanderschaft“, Otto Ernst Sutters' „Der Mausmatthias“.

Eigenartig stimmungsvoll ist Felix Baumhads Schilderung vom armen „Purle“; Marie Schloß gab die wie Alltags ammutende Erzählung „Von alten Bäumen und von alten Menschen“, während Otto Steinbach durch eine köstliche Humoreske vertreten ist. Darunter stehen Gedichte voll echter Poesie von Heinrich Bierort, Albert Herzog, Hermann Dejer, Otto Frommel, Franz Sales Meyer, Alberta von Freydorf, Romeo (Fritz Köhmhildt) u. a. m.

Seiner Reichhaltigkeit und künstlerischen Ausstattung wegen wird das Sammelwerk, das anlässlich des 30jährigen Bestehens unserer Ferienkolonien erscheint, sicher viele Käufer finden.

Das Ergebnis dieses Sammelwerkes soll das Komitee in den Stand setzen, eine größere Anzahl Säulinder der Stadt Karlsruhe in die Ferienkolonien auszugeben, als dies bisher möglich war. Denn seit nunmehr 30 Jahren melden sich alljährlich in steigender Anzahl arme, erholungsbedürftige Kinder, die der Wohlthat eines Aufenthaltes in einer unserer Ferienkolonien im Murgtal teilhaftig werden möchten. Und jedesmal ist es für das Komitee eine schwierige und undankbare Aufgabe, unter den Bedürftigen die Bedürftigsten auszuwählen. Man möchte sie gerne alle forschiden, aber dazu reichen die verfügbaren Mittel trotz der Opferwilligkeit vieler Freunde und des dankenswerten Entgegenkommens der Stadtverwaltung nicht aus. Nun soll dies Buch dazu ein Scherlein beitragen.

Versammlungen und Kongresse.

§ Karlsruhe, 10. Juli. In Freudenstadt tagt eine Konferenz von Vertretern deutscher Eisenbahnerverwaltungen zur Beratung über die Stützgebühren auf den deutschen Bahnen.

§ Schwellingen, 10. Juli. Am kommenden Sonntag, den 16. Juli, findet hier der Haupttag des Gau XIII, Oberrhein, der deutschen Motorfahrervereinigung e. V., verbunden mit einer Sternfahrt nach Schwellingen statt.

Vom Wetter.

C. Partentkirchen, 11. Juli. Im bayerischen Hochgebirge gingen gestern mittag schwere Gewitter nieder. In den Bergen herrscht anhaltende Schneeschmelze. Auf dem Zugspitzgipfel ist die Schneedecke auf 25 Zentimeter zusammengeschmolzen.

— Neu-York, 11. Juli. (Tel.) Hitze und Luftfeuchtigkeit machten die letzte Nacht fast unerträglich. Wieder gab es eine Reihe von Selbstmorden infolge der Hitze. Ein Gewitter blieb gestern fast ohne Wirkung. Der Eispreis ist verdoppelt. Die Eisnot in Pittsburg und Cleveland ist so angewachsen, daß die Polizei besondere Wachen für die Eiswagen stellt, um deren Minderung zu verhüten. Wie aus Posten berichtet wird, war in der letzten Nacht die Hitze größer denn je.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrog. vom 11. Juli 1911.

Hoher Druck mit einem Kern über den britischen Inseln bedeckt noch West- und Nordwesteuropa, während Depressionen über den russischen Ostseeprovinzen und über dem Mittelmeergebiet zu erkennen sind. In den nördlichen Teilen Deutschlands ist das Wetter bewölkt, sonst meist heiter und warm. Der hohe Druck wird voraussichtlich vorerst noch Bestand haben; es ist deshalb meist heiteres und warmes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Baromet. mm, Therm. mont. in C., Rel. Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 10. Nachts 9° II., 11. Morgs. 7° II., 11. Mitt. 2° II.

Höchste Temperatur am 10. Juli 22.4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.5 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 11. Juli, früh 7.26 Uhr 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Juli früh.

Lugano wolkenlos 16 Grad, Biarritz wolkenlos 20 Grad, Perpignan bedeckt 22 Grad, Nizza heiter 20 Grad, Triest bedeckt 20 Grad, Florenz halb bedeckt 19 Grad, Rom bedeckt 19 Grad, Cagliari wolkenlos 22 Grad, Brindisi heiter 22 Grad.

Advertisement for Eugen v. Steffeln Karlsruhe, featuring a horse-drawn carriage and text: „Eugen v. Steffeln Karlsruhe, Deutsche Möbeltransportgesellschaft“.

Advertisement for Zahn-Atelier J. Zolg, featuring text: „Zahnziehen, Plomben jeder Art. Anfertigung von künstl. Zähnen.“

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nachmittag 6 Uhr starb sanft nach kurzem Leiden im Alter von 88 Jahren unsere liebe Tante und Großtante

Frau Julie Stein geb Hofmann.

Im Namen der Hinterbliebenen: August Hofmann, Oberamtmann in Bretten. Karlsruhe, den 11. Juli 1911. 6369a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 7 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter

Friederike Wendling, Hauptlebrerswitwe geb Herbst

im Alter von nahezu 70 Jahren. 632256 Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe-Darlanden, den 11. Juli 1911

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 13. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus Karlsruhe-Darlanden Kreisstraße 25. 1

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten u. Freunden die traurige Nachricht, dass unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Karoline Mäder geb Gruender 22238

im Alter von 83 Jahren sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Mäder u. Frau Emma, geb. Werntgen. Ine Aumüller u. Frau Anna geb. Mäder, nebst Angehörigen. Bremen, Milwaukee, Sonntag, den 9. Juli 1911.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12. Juli vorm. 9 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.



Erster Karlsruher Kinderklub (E. V.)

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß unser langjähriger Klubgenosse

Herr Otto Müller Weinhändler

am 10. Juli verstorben ist. Wir betrauen in dem so früh heimgegangenem ein liebes, treues Klub-Mitglied, welchem wir stets ein treues Gedenken bewahren werden.

Bei der am Mittwoch, den 12. Juli, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus stattfindenden Beerdigung bitten wir um recht zahlreiche Beteiligung. 10982 Der Vorstand.

Sehr gut erhaltener Landauer

hat wegen Anschaffung eines Automobils, billig abgegeben. Johann Merz, Tuchfabrik Reustadt (Schwarzwald.) 63504.

Schwarzleder Damenhandtasche

ist im Nymphenpark auf einer Bank bei der Nymphengruppe liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung bei Bloß, Hof-, Kaiserstr., od. auf dem Kurbüro. 632258

Gelber Kanarienvogel entflohen

Abzugeben gegen gute Belohnung Eisenstr. 25. 632211

Schuhmacherei,

autogebende, mit bestem Erfolg betriebl., in guter Lage der Stadt, Preiszahlung eingeführt, ist wegen anderweitiger Unternehmung zu verkaufen. Bei erfragen 632260

Lederhandlung Johann, Amalienstraße 18.

Juchs-Wallach,

Gewichtsträger, 1.73 Wandmaß, gesund, gute Reine, geritten und gefahren, guter Springer, flottes Gänget, wegen längerer Abwesenheit preiswert abzugeben. Best. Offerte an Rudolf Mosse, Reustadt a. d. Hardt unter F. N. 4081. 6105a.3.3

Kräutige Juchshüte

zu verkaufen, truppenfester und eingefahren. 6345a.2.1

Katt, Kehlerstraße, Deutscher Hof.

Motorrad,

Grüner, billig zu verkaufen. Weingarten bei Durlach, 6368a Kirchstraße 161.

Bill. zu verkaufen:

2 schöne, eh. Bettstellen mit Matr. u. Federbetten, komplett, à 48.—, 2 lad. Schränke à 15.—, größeren, weißlad. Tisch, daff. für Stübcherei od. Baderei, 12.—, 1 Buffet, nussb. pol., 120.—, alles nur einige Tage gebraucht. 632257

Kaiserstraße 19, Gth. L. Konzeri-Gitarre-Biber, noch ganz neu, billig zu verkaufen. 632252 Kaiserstr. 71, 1. Stod.

Spredmaschine (trichterlos) mit 68 Stüden ist billig zu verkaufen. 632239 Werderstr. 86, 3. St. rechts. Ein wenig gebraucht

Gasherd mit Backofen

ist preiswert abzugeben. 11006 Jollystraße 18, 4. Stod.

Kur-Theater Bad Herrenalb.

Erste Freilicht-Aufführung

Mittwoch, den 12. Juli im Garten des Konversationshauses. Vier Hans Sachs-Schwänke.

Aufang 6 Uhr. 6377a Ende 8 Uhr.

Advertisement for Nordseebädern featuring an illustration of a woman and text: „Tägliche Dampferverbindung von Hamburg“.

Nordseebädern

Fahrpläne kostenlos durch die Reederei, deren Agenten, die Eisenbahnstationen und Reisebureau 11

Direkte Fahrten Hamburg-Cuxhaven-Helgoland-Borkum am 6. Aug. u. 3. Septbr. Sonderzüge nach Hamburg-Nordseebädern ab Basel am 31. Juli 10.10 Vm., ab Stralsburg am 7. Aug. 12.35 N. 6332a.4.3

Verl. in Karlsruhe: Verkehrsverein.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letztes Lager-Expedition Auf 1. Oktober oder früher längerer, tüchtiger 10994

Berkäufer und Dekorateur

Landschaftsarchitekt, f. Konfektur- u. Konfektionsgeschäft gesucht. Off. mit Zeugnisbuch u. Referenzen erbeten unter G. 2989 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe

Bier-Depot

mit ansehender Vertriebskraft in kleiner Stadt des bad. Hinterlandes unter günstigen Bedingungen fruchtbringender zu verkaufen. Das Depot führt die bestbekanntesten Biere der Gegend und kann noch leicht vergrößert werden. Die Vertriebskraft ist schon, räumliches u. unterhaltenes Haus, jungen, tüchtigen Beuten, womöglich fahrlässig, in höhere Stellung gehen. Einherat nicht ausgeschlossen. Offerten unter F. 2988 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe in Baden, 10985

Brauerei.

Eine Brauerei für Eisob. u. u. u. die sich mit Kapital gegen Sicherungshypothek an Wirtschaften beteiligt, gegen Verkleinerung großer Abzahl. (600 Mk.) mit G. 3169 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stralsburg i. Gth.

Bauführer.

tüchtig, etwa. erf. mit guter Baukapit., sucht sofort oder später Stellung in einem Baugeschäft (od. davon Beteiligung mit einigen Tausch) dauernde Stellung in groß. Brauerei, Ziegelei, Zement- u. nicht ausgef. Offerten unter G. 3600 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 6382a

Versicherungsgesellschaft Aktien-Gesellschaft

sucht 6272a.2

General-Vertreter

gegen hohe Bezüge. Offerten u. W. 6233 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Inspektor

Mit. bestrenommierte Versicherungsgesellschaft sucht tüchtigen Herrn gegen Gehalt, Provision und Speien als

für Baden u. evtl. Württemberg zu engagieren. Strebsame Nichtfachleute können berücksichtigt werden. Selbigeerbene Offerten mit Lebenslauf erbeten unter C. 6324 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 6286a.7.3

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder

(römische, römische und russische Dampfbäder), 3729

Elektrische Lichtbäder.

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7-12 Uhr“

Pflüzer Früh-Zwiebeln.

sehr schön, gesunde, hellgelbe, per Mr. 5.50, neue Frankfurter Früh-Kartoffeln, Karlsrufer, per Mr. 5.20 offeriert A. Gaus, Wertheim, Wals. 63193a.0.2

Wer kauft Solafleischmaschine

starkgebaute Solafleischmaschine für Selbsttätige u. Handaufbewahrung. Kesselformen werden u. umgeh. Abreise gebeten unter Nr. 632241 an die Exped. der „Bad. Presse“

Wunder schön. Privatsitz zu verkaufen.

Von dem schönen Luftkurort „Rothaus“ (Gr. Staatsbrauerei), bad. Schwarzwald, 10 Minuten entfernt, haben wir ein Gut mit ca. 50 Morgen der besten Feder und Wiesen und Gärten, auf Gemarkung „Grafenhausen“, wo keine Umfragen erhoben werden, gelegen; schön angeblumt, sowie der bei dem Gute sich befindliche „Schluchtsee“ (ca. 400 Ar groß), in welchem eine rationelle Forstwirtschaft u. Kapellen-Bischerei betrieben wird u. zur Fisch- u. Fischerei schon eingerichtet. Das Gut ist mit eigener Wasserleitung nebst eigenem Reservoir versehen, sämtliche landwirtschaftliche Maschinen im Ganzen werden durch eigene Wasserkraft betrieben, zu verkaufen. Lauch für das Ganze oder ein kleinerer Teil mit Haus und See nicht ausgeschlossen. Preis u. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Zum Kauf oder Kaufs Laden 6371 ein 63200a

die Eigentümer: Leopold Jacob Rothschild, Randegg (Baden), Jacob Ricard, Freiburg i. B.

Villa

mit Bierpark, 12 Zimmer, sowie Nebengebäude mit 5 Zimmer nebst groß. Lagerraum u. Keller, groß. Obstgartenanlage (jährl. Ertragnis 1200-2000 Mk.), in der Nähe von Baden-Baden billig zu verkaufen. Offert. von nur Selbstrefl. unter Nr. 5927a an die Exped. der Bad. Presse erbeten.

la. Hektographenmasse

empfehl. billigt die Expedition der „Bad. Presse“.

Mannheimer Brief.

Saisonabschluss des Hoftheaters. — Die theaterlose Zeit. — Bilanz. — Gastspiel Fräulein Margarete Buntlich. — Renovation des Hoftheaters. — Dr. Wichter und die Mannheimer Kunstfreunde. — Graphisches Kabinett der Kunsthalle. — Schenkungen. — Kunstverein. — Maler in Mannheim.

Das Wichtigste des heutigen Tages: unser Hoftheater hat auf sieben Wochen seine Pforten geschlossen. Wer Mannheim kennt, weiß, was wir leiden und die theaterlose, die schreckliche Zeit, ist nicht nur wegen ihrer Länge gefürchtet. Man weiß nicht, wo man hingehen soll, um sich unterhalten zu lassen. Da bleibt nichts anderes übrig, als zum Friedrichspark oder Rosengartenrestaurant, vielleicht auch in den Waldpark oder nach Mannheims „Vorstadt“ Heidelberg zu pilgern, so lange die neue, vielversprechende Trambahnlinie Mannheim-Ludwigshafen-Dürkheim noch nicht fertig gestellt ist. Na, einstweilen hat man ja noch Themata zur Unterhaltung. Man zieht Bilanzen, ob man in die Sommerfrische gehen kann, überschaut und würdigt dabei auch das erste Arbeitsjahr unseres Hoftheater-Intendanten Ferdinand Gregori. Man darf mit seinen Leistungen wohl zufrieden sein, denn die Statistik zeigt, daß wirklich gearbeitet worden ist und auch die künstlerische Bilanz kommt hierbei nicht zu kurz. Daß nicht alles ohne Einwand war, — wo ist der ideale Künstler, der ideale Kritiker und die ideale Bühne? Aber die Zahlen allein sprechen auch schon eine schöne Sprache, wenn man hört, daß an 306 Spieltagen 380 Vorstellungen gegeben wurden, darunter 73 Schauspiele, 48 Opern, 6 Operetten, 4 Ballette, zusammen 131 verschiedene Werke. Und von diesen 131 Werken wurden im Schauspiel 19 Werke zum erstenmal in Mannheim gegeben, 3 hiervon als Uraufführung und 23 Werke neu einstudiert. In der Oper erlebten wir 3 Uraufführungen und 10 Neueinstudierungen. In der Operette 2 Uraufführungen und 2 Neueinstudierungen. Im Ballett, zusammen also 24 Uraufführungen und 35 Neueinstudierungen. Von Arbeitslosigkeit der Künstler kann man hierbei wohl nicht sprechen. Und manches Gute war darunter, so die Neuinszenierungen und Renaissances der beiden ersten Abende von Wagners Nibelungenring, sowie seines Tristans, des Straußens „Kosenkavaliers“, „Bittern“, „Rustant“, dann Schönherz, „Glaube und Heimat“, Goethes „Götz“, der Kleist-Trilogie und Strindbergs „Königin Christine“. Noch am vorletzten Abend gab es eine Neueinstudierung des „Othello“ und am letzten Abend eine Festvorstellung zur Feier von Großherzogs Geburtstag „der Rosenkavalier“, in welcher die Titelrolle in Vertretung von Frau Haigren-Waag von Fräulein Margarete Buntlich vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe gesungen wurde. Die Künstlerin errang sich schon im ersten Akt den Beifall des vollbesetzten Hauses. Ihr Mezzosopran gab namentlich den jenen Partien einen sympathischen Timbre, ihre Stimme hielt in ihrer Schönheit bis zum Schluß durch, ihr Spiel war gewandt und sicher. Am Schluß legte der Beifall nochmals kräftig ein und dann senkte sich der Vorhang zum letzten Mal für diese Spielzeit.

Aber im Musiktempel herrscht während dieser Ferien keine Ruhe. Schon am nächsten Morgen sind die Handwerksleute eingezogen, um das alte Gefühl herauszureißen und durch ein besseres, bequemeres zu ersetzen, um den ersten Rang zu erweitern, kurz, um das alte Haus wieder ein bischen aufzuräumen. Zum neuen Opernhaus langt's immer noch nicht, obwohl die geradezu mißlichen Garderobeverhältnisse mit der Renovierung nicht geändert werden.

Neben dem Theater wüchert aber auch die Liebe der Mannheimer zur bildenden Kunst immer mehr. Man fühlt dies tatsächlich vor allem nicht nur aus dem ausgezeichneten Besuch der Kunstausstellungen, sondern auch aus den Bierantgesprächen, die sich ehedem nur um Geschäfte, Politik und höchstens Sport noch drehten, sowie aus den Tageszeitungen, die gezwungen sind, der bildenden Kunst, ihren Erscheinungen, ihren Streitfragen immer mehr Spalten zu widmen. In erster Linie ist diese Vorwärtsbewegung unserem rührigen Direktor der Kunsthalle, Herrn Dr. Friedrich Wichter zu danken, der mit fühnem

Temperament sowohl die Massen wie auch die Einzelnen mitzureißen versteht. Wenn man bedenkt, daß viele französische Werke der Mannheimer Jubiläumsausstellung 1907 jetzzeit noch verachtet wurden und weiß, daß sich heute in unserer Stadt eine Reihe von ganz ausgezeichneten Bildern junger Franzosen, tüchtiger Deutschen, wie z. B. des ziemlich außenstehenden Max Pechstein, Berlin, zu finden sind, so spricht diese Tatsache für sich allein. Es wird auch mehr an Bildern gekauft, sowohl in den Kunsthandlungen als im Kunstverein. Die persönliche Anerkennung für Herrn Dr. Wichter drückt sich auch dadurch aus, daß zwei Vereine, die ehedem selbständig und unabhängig von einander wirkten, sich unter die Führung Dr. Wichters begeben haben, bezw. sich seinem im April gegründeten „Freien Bund zur Einbürgerung der bildenden Kunst in Mannheim“ in corpore angegeschlossen bezw. angegliedert und sich nur ganz geringe persönliche Wünsche vorbehalten haben. Daß das Interesse wächst, zeigt sich auch an der Frequenz der des graphischen Instituts unserer städtischen Kunsthalle, wobei sowohl die Mappen, als auch die Literatur, als auch der jederzeit bereitwillige Assistent für Studium und Auskunft in Anspruch genommen wird. Es war diesem Institut auch möglich, eine Reihe interessanter Neuaufstellungen zu machen und zwar zum Teil dank verschiedener Schenkungen. So wurden durch einen Konzern der Distontogellschaft vorzügliche Abdrücke von Kupferstichen und Holzschnitten Dürrers, Ostades, Lucas von Levdens geschenkt. Eine Reihe Blätter von Stauffer, Bern, Millet, Anselberg, Menzel, Dobb, Legros, wurden durch Herrn Kommerzienrat Broffen geschenkt und das Institut selbst erwarb Blätter von Manet, Forain, Daumier, Denis, Bonnard, Pissarro, Thoma, Corinth, Meid, Waentig und Munch. Auch der Kenner wird also schon interessante Stücke finden, trotzdem die Sammlung erst auf eine kurze Zeit der Entwidlung zurüchbildet.

Auch der Kunstverein hat seit Einzug in die städtische Kunsthalle schöne und interessante Ausstellungen gezeigt. Von alter Kunst ausgehend, gab es zuerst Nachahmungen von Paul Höder und Hermann Kaulbach, den Lebenden wurde man gerecht durch große Kollektio-Ausstellungen von Fritz Ohwald, München, Eugen Spitz, Paris, und zuletzt Max Oppenheimer, Wien, eines interessanten, auf Psychologie arbeitenden, temperamentvollen Malers. An Sammel-ausstellungen gab es sonst noch die Gruppe der „Autonomen“, München, die weniger hervorragen, aber doch gutes Durchschnittsniveau brachten. Ferner aber auch die Kollektion „La Cimaise“, Paris, die den Durchschnit der guten von Manet und Monet bein-flühten Malerei mit leichtem Einschlag der Neompressionisten zeigte. Auch englische Kunst wurde in einer größeren Kollektion gezeigt, jedoch interessante Vergleiche nach jeder Hinsicht sich ermöglichen.

In der sonstigen Stadt fühlt man auch das Bestreben, künstlerisch modern zu empfinden. Herr Kunstmaler Ottomar Starke, der ehedem am Frankfurter Komödienhaus, als künstlerischer Beirat an das Mannheimer Hoftheater berufen wurde, gab hier schon schöne Beweise seines technisch dekorativen Können. Wichtig ist hierbei die Tatsache, daß man diese hierher berufene Kraft — das ist das Symptom für weitere Bestrebungen — auch gerne mit Privatunterstützung unterstüzt; so durfte Herr Starke ein Reklameplakat zur Hebung des Fremdenver-kehrs Mannheim entwerfen, das als Plakat sicherlich Beachtung verdient, wenn freilich auch Auslegungen daran möglich sind. Mannheims Name als Kunststadt gewinnt aber auch Klang durch Künstler, die hier wohnen und deren Namen allmählich weiter hinaus in die Kunst-welt dringt. Wilhelm Ortel's Ruf ist schon gefestigt, Theodor Schin-der beginnt sich einen Namen zu machen, aufgrund seiner flüchtigen an Holzer gemahenden Figurenbilder und Landschaften, wobei immer noch persönliche Note genug zurüchbleibt, um nicht als flüchtiger Nach-ahmer zu gelten. Interessant ist auch die Tatsache für die Belebung der Kunstpflege, daß mancher junger Nationalökonom der Universität Heidelberg literarisches Material über die hiesige Kunstpflege sammelt, was gerade in Hinblick auf die Industriezeit bei der Bearbeitung mancher eigenartige Gesichtspunkte ergeben wird.

Aus den Nachbarländern.

Landau, 10. Juli. Das heutige Verbandsstehen des pfälzischen und mittelhessischen Schützenbundes sowie des badischen Landes-schützenverbandes wurden in den frühen Morgenstunden bereits fort-gesetzt. Die Beteiligung ist eine recht rege. Es haben sich goldene Becher erschossen auf der Standfeststube: Johann Karl Wolf-Mainz, Heinrich Wolf-Birmasens, Ludwig Weis-Mainz, Franz-Birmasens, Kraus-Mainz, Franz-Biesbaden, Heinrich Hoffmann-Frankfurt, Leonhard Groß-Mainz und Ludwig Berger-Landau. Am gestrigen Tage waren an den Prinzregenten, den Großherzog von Baden und den Großherzog von Hessen Huldigungstelegamm abgeschickt worden, an den deutschen Schützenbund, der in Gotha tagte, wurde ein Begrüßungstelegamm übermittelt. Hierauf sind heute telegraphische Rückantworten eingetroffen. Abends war die Festhalle sehr gut besucht.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 10. Juli. Am Samstag fand hier die Errichtung der Oberhessischen Eisenbahngesellschaft Mannheim statt. Die Gründer der Gesellschaft sind: die Stadtgemeinde Mannheim, die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Darmstadt, die Neue Rhein-auf-Rheinische Eisenbahngesellschaft Mannheim, die Rheinische Schuler-Gesellschaft in Mannheim und die Süddeutsche Distontogellschaft in Mannheim. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt acht Millionen Mark; außerdem begibt die Gesellschaft sofort 12 Millionen 4%iger Obliga-tionen, die von der Stadtgemeinde Mannheim garantiert werden. Die Anleihe wurde von einem Konjunktium aus hiesigen hiesigen Banken bereits übernommen.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Vertreter d. Morlok, Karlsruhe, Carl Friedbrichstr. 28. Holland-Amerika-Linie. „Nieuw-Amsterdam“ am 10. Juli in New-York angekommen; „Potsdam“ am 11. Juli in New-York abge-gangen. Oesterreichischer Lloyd. Ab am 7. Juli „Trieste“ von Suez; „Semiramis“ von Brindisi; am 8. Juli „Giffela“ von Calcutta; „Bohemia“ von Alexandrien; am 9. Juli „Körber“ von Aden; „Baron Bek“ von Piräus; „Graz“ von Konstantinopel; „China“ von Aden. An am 9. Juli „Erz. & Ferdinand“ in Penang; „Adelsberg“ in Triest.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Capland“ der „Red Star Linie“, in Antwer-pen, ist laut Telegramm am 10. Juli wohlbehalten in New-York an-gekommen.

Georgii-Cigaretten. Gut und preiswürdig. Hafis 10 Pf. zwei. Sehr leichte u. milde. Mira 5 Pf. Qualitäten.

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Wenn Sie merken, daß Sie werden oder ausfallen, säumen Sie nicht, geben Sie sofort hin und verlangen Sie in den Apotheken oder Drogerien Cretator. Schon nach kurzem Gebrauch werden Sie mir Dank wissen, denn für Erfolg wird garantiert. Wissenschaftlich tausendfach anerkannt und prämiert. Flasche Mk. 3.— überal zu haben. 6474

Im Lächelheim des bad. Pfarrvereins, Rebenbächerstraße 14 in Karls-ruhe, können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen aus ge-bildeten, evangel. Familien in Pflege genommen werden. Pen-sionspreis sehr mäßig. Probehefte sowie nähere Auskünfte durch den Vorstand des bad. Pfarrvereins: Pfarrer Weimann in Hagsfeld bei Karlsruhe. 6742a*

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten Kopfwäschen mit elektr. Saartrocknung. 6162* Oskar Decker, Damenfrisier u. Perückenmacher, Kaiserstr. 32. Tel. 1363.

Garantie Bei Nichterfolg Geld zurück, dafür 1000 M. deponiert. Ideale Büste w. stets erzielt durch Dr. Drackes Büsten-Elixier. Aeuss. Anwendung, durchaus unschädlich, tausendfach bewährt entwickelt lipigen und festen Busen! Orig.-Flasche 1.50 M. genügt meist. Probe 1.20 M. Brfmk. Versand diskret; b. Nachn. Porto extra. Versandhaus COLONIA, G. m. b. H. Köln a. Rh. 15, Kamekestr. 14.

Geld verdient intellig. Herr durch den Generalvertrieb m. verblüffend wirkenden, spielend leicht verkauflichen 10 Pfg.-Scherzartikeln. Auftr. unt. N. U. 1880 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Junger, tüchtiger Maurermeister möchte mit Architekt zwecks Ueber-nahme von Maurerarbeiten in Verbindung treten. Offerten unt. 6373a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Mehlgerei und Wurstlerei mit Maschinenbetrieb, Eiseller, Küchhalle, sowie Schauer u. Stal-lung, in bester Lage, auf 1. Oktober billig zu verkaufen oder zu ver-mieten. Näheres bei Maschinenfabrik Zoller, Rastatt. 6374a.2.1

Zur Reise braune Stiefel aus Box-Calf Einheits-Preis 1250 Goodyear-Welt für Herren u. Damen. METROPOLE Schuh-Haus Kaiserstrasse 70. Eine gute, gangbare Bäckerei mit Mehlverkauf sofort zu ver-kaufen. Bäckerei, Laden, drei Zim-mer, Keller, Stallung, Scheune, 3 Schweinehälften, Holzschuppen, Garten kann verpachtet werden, an einen tüchtigen Bäcker, welcher die Feinbäckerei erlernt hat, um einen billigen Preis von 7500 M. samt Holzvorrat mit günt. Ab-lungsbedingungen. Einnahme durchschnittlich 20-40 M. Gas- und Wasserleitung, kann sofort be-zogen werden, in einer der wohl-habenden Gemeinde Wadens mit Fabriken. Zu erfragen Anselm Heinzler, Bäckermeister, Walsch, Amt Eßlingen (Waden). 622205

Das Ziel zur Selbständig-keit ist erreichbar mit Aussicht auf gef. Zukunft d. Uebernahme d. allein. Fabrikationsrechts d. patentamtl. gesch. Unionipielbienen, durch welches nachweislich jährlich Einkommen 8-10 000 Mk. erzielt wird. 250 Bezirke bereits vergeben. Besond. geeignet für Kaufleute, Brandkenntnis jedoch nicht unbed. erforderlich. Keine Wafsch-Anlage. Näh. an ermit. Interessenten die über ca. 1500.— verfüg. d. Union Westdeutsche Bauindustrie, G. m. b. H. Düsseldorf E.

Besseren Mittagsstich 26.—, eleg. von einigen Kaufleuten gesucht. Nähe Hauptpost. Offerten unter Nr. 622240 an die Exped. der „Bad. Presse“. Nähmaschine, neues System, mit Garantie billig zu verkaufen. 622242 Nippurstr. 88, part.

Eine gute, gangbare Bäckerei mit Mehlverkauf sofort zu ver-kaufen. Bäckerei, Laden, drei Zim-mer, Keller, Stallung, Scheune, 3 Schweinehälften, Holzschuppen, Garten kann verpachtet werden, an einen tüchtigen Bäcker, welcher die Feinbäckerei erlernt hat, um einen billigen Preis von 7500 M. samt Holzvorrat mit günt. Ab-lungsbedingungen. Einnahme durchschnittlich 20-40 M. Gas- und Wasserleitung, kann sofort be-zogen werden, in einer der wohl-habenden Gemeinde Wadens mit Fabriken. Zu erfragen Anselm Heinzler, Bäckermeister, Walsch, Amt Eßlingen (Waden). 622205

Bäckerei. Sehr gute Bäckerei an tüchtige Leute zu verpachten, in großem Industrieort bei Heidelberg, wegen Krankheitlichkeit des Besitzers. Offerten unter Nr. 622220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Landhaus zu verkaufen in Unterhaldingen am Bodensee, 2 1/2 stöckig. Das Haus enthält je 4 Zimmer mit Küche pro Etad, ferner Bad u. Badtische, Stallung für 2 Pferde. Kleiner Schopf mit Remise, Säbner- u. Schweinefall, sowie 1/2 Morgen unraff. Gemüse- und Obstgarten. Durch die vor-handene Badeanstalt ist jederzeit Badegewinnlichkeit geboten. Schönste, unüberbaubare Aussicht auf See und Gebirge. Außer der Dampf-schiffahrt hat Unterhaldingen auch Eisenbahnverbindung, Bodensee-linie Lindau-Radolfzell. Preis 80 000 Mk. 621107.3.3. Gef. Anfragen bitte zu richten an Hermann Herburger, Annoncen-Exped. Ravensburg.

Eine mit Garten umgebene, neuerbaute Villa in schönster Lage verkaufen oder vermieten. 6218a.5.6 Gebr. Isenmann, Gengenbach.

Lanzische Lokomobile, 18Pferdig, gut erhalten, sofort billig abzugeben. 622208.3.1 B. Wirth, Gartenstr. 10. Echter, deutscher Borer, sehr schön gearbeitet, Räder, 1 1/2, alt, billig zu verkaufen. 622210.2.1 Süßbühlstr. 13, partecze, rechts.

Ein sensationelles Angebot für Mk 2,50 nur. Exzelsior-Kollektion. Ein Wunder der Industrie! Noch nie dagewesen! Meine Exzelsior-Kollektion ist unbedingt un-erreichl. konkurrenzlos und unbedingt ein-berühmt für jeden Raucher. Meine Exzelsior-Kollektion ent-hält meine neueste Exzelsior-Kavalierrkette prima, prima verguldet. Der feinste Mann trägt diese Kette. Meine Exzelsior-Kette ist in jeder Weise dauerhaft gearbeitet und bestreift durch ihr elegantes Aussehen. Für gutes Tragen leiste ich 5 Jahre Garantie. Garantiechein lege jeder Sendung bei. Ueber 100 000 Stk. bereits verkauft. Ferner 1 prima Benzinfenerzeuger W. 1911. Ge-nüßlich, leicht, aus beste Messing gefertigt. Unbedingt ver-zerlich, sehr elegant, helle Flamme, dabei auch als Zünd-lampe zu empfehlen (Nebenpreis allein per Stk. ca. 1.50 Mk.). Ferner gebe ich, um diese Exzelsior-Kollektion in den all-erweiterten Kreisen bekannt zu machen, vollständig gratis: 1 Paar hochelegante Manschettenknöpfe mit neuester Patent-mechanik, 3 Stück ebentolde Vorhemdknöpfe, 1 moderner Fingerring mit kleinen Simbrillanten, 1 großartig 2 Jore ge-fabte Simbrillanten-Korallenkette, 1 Patent-Zündfenerzeuger, 8 Stk. moderne Postkarten von erlten Künstlern. Also alle oben angeführten 17 Gegenstände für den tatsächlich selbsthaltenen Spottpreis von nur 2 Mark 50 Pf. Bei Bezug von 3 dieser Kollektionen füge ich ein sehr ele-gantes Herren-Portemonnaie gratis bei. Diese Kollektion habe in noch eleganterer Ausführung zu-sammengestellt und kostet die Exzelsior-Kollektion nur Mk. 3.50. Damen-Kollektion bestehend aus einer sehr eleganten, langen Exzelsior-Damen-Kette und Uhrkette, prima verguldet, 1 goldene Kettenarmband, 1 bis 2 Ringe, 1 mattgoldene Brosche, 1 Paar Simbrillanten-Korallenkette, 1 moderne Damenring, 1 Zafidmehrfachfaser, 1 Patent-Schiffkette und 8 moderne Postkarten, also 15 Gegenstände für nur 3 Mark. Lassen Sie sich nicht durch minderwertige Nachahmungen meiner Inserate täuschen. Versand nur per Nachnahme. Garantie. Umtausch gestattet. Risiko ausgeschlossen. VERSANDHAUS H. WOLF Berlin NO. 55, Pasteurstr. 18 K. P.

Wer sein Geschäft Gemischt-, Kolonial-, Manufaktur-, Eisen, Farben, Drogen, Schreibm., Fabrik, Sotiel, Gasthof, Wirtschaft, Sandwirthbetrieb jeder Art und Branchen ohne Ausnahme, diskret und reell veräußern will, in seinem eigenen Interesse, aber nur, wer etwas wirkl. gutes und preisw. hat, an Herrmann, Emigart, Hübshühlstr. 7, Telefon 7366. 6342a

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 3760
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 101

Unterhalte mein in Iller-
stättstadt Baden gelegenes
Hotel
mit guter Rentabilität u. vor-
züglicher Einrichtung preis-
wert dem Verkauf. Offerten
unter Nr. 22201 an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“.

Elegantes, hieses Kollium
Größe 46, mit Figur, vollständig
neu, ist sehr preiswert zu verkaufen.
10984 Kaiserstr. 133, 2. Et.

Tüchtiger Bader und Konditor
sucht mit einem Mädchen, das Lust
zu diesem Geschäft hat, aweds
baligere.

Heirat

bekannt zu werden. Gest. Offerten
unter A. Z. Nr. 107 postlagernd
Bielefeld bei Graben. 22249

Ein kinderloses Ehepaar nimmt
ein Kind in die Disziplin
Geburt, auf einmalige Entschä-
digung als eigen an.
Neinliche Pflege, gutes Heim
u. freigelegte Disziplin zugesichert.
Offerten unter Nr. 22083 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Knabe.

Der würde einen 1 1/2 Jahre alt.
Knaben an Kindeshand annehmen.
Off. m. Bezeichnung, u. K. G. post-
lagernd Das (Baden). 22203

Teichb., f. Kollid., Amm., u.
Opp., u. G., m. H. Einl. f. u.
Off. Postlagernd 86. 22258

Stellen-Angebote

Bier-Reisender,
toutintierter, gefester und solider,
für große Brauerei Mittelbadens
gesucht. Offerten unter Nr. 6322a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Fräulein,
für Stenographie, Maschinenschrei-
ben und schriftliche Arbeiten wird
nach großer Maschinenfabrik per so-
fort gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsangabe unter Nr. 6355a
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Wir suchen für Karlsruhe und
Umgebung tüchtigen Herrn als
Hauptvertreter.

Neben der Lebensversicherung Be-
trieb wir die Konturenlos-
Kranken- und Invaliditätsver-
sicherung. Da Infalio vorhanden,
sind einseiger hundert Mark Kau-
tion erforderlich. Zur Verlegung
dieser Position wird pensionierter
Beamter bevorzugt. Bewerbun-
gen mit gutem Lebenslauf
sind zu richten an: Carl Bodenheimer,
Generalagent des Deutschen Anker,
Pensions- u. Lebensversicherungs-
A.G. in Berlin. 6298a

Die Vertretungen

eben Generalvertretung für Baden
zum Besuch von Schulen und
Behörden von einer auf beste em-
pfohlenen, leistungsfähigen Spezial-
fabrik sofort zu vergeben. Offerten
unter W. 982 F. M. an Rudolf
Wolfe, Mannheim. 6359a

Beretreter gesucht

aweds Errichtung einer Haupt-
Agentur für Feuer-, Unfall-,
Lebens- u. Volksversicherung. Köstliche
Bezüge werden erwährt. Nur tücht.
Beretreter mit guten Beziehungen
müssen sich melden unter Nr. 6322a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

zum Betrieb eines erstklassigen
Massenartikel für das Großherzog-
tum Baden 6361a

tüchtige Kraft

mit einigen Tausend Mk. Vermög.
Offerten an W. I. Engel, Amthaus-
gasse 20, Bern (Schweiz).

Erstgenz!

Für irredimable Leute ist
Gelegenheit geboten, gut
eingeführte reelle Sache,
die nachweisl. ca. 5000 Mk.
jährlich abwirft, käuflich zu
erwerben. Erforderl. Kap.
1500 Mk. Keine Fremde-
kenntnis und nicht an den
Blut gebunden. Ausführl.
Off. von nur ernsten Käufern.
erb. untr. Nr. 10972 an die
Exp. d. „Bad. Presse“.

Agent gef. a. Cigarren-Verf. a.

W. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Dekorationsmaler,

speziell für Kirchenarbeit, sucht
3. Kollet, Kontanz,
(Wlatistik malen Bedingung).

Offene Stellen

aller Berufe
enthält stets
die Zeitung: Deutsche Vakanz-
Liste 239a

Sofort gesucht:

1 Schreiner, 1 Maschinist,
gelernter Schloher,
1 Krankenwärter, gelernter Tape-
zierer bevorzugt.
1 Feinbüglerin, 6347a.2.1
1 Zimmermädchen.
1 Hausmädchen.
1 Mädchen für Bügelstube.
Guter Lohn, dauernde Stellen
Offerten mit Gehaltsansprüchen
an Sanatorium Schwarzwald-
heim Schömberg b. Wilbbad.
Eingabe tüchtige, jüngere

Elektromonteur

bei gutem Lohn sofort gesucht.
Nur selbständige Leute wollen sich
melden bei 10979

Maschinenfabrik Eplingen

Elektrotechnisches Büro Karlsruhe
Friedrichsplatz 11.

Ein jüngerer

Werkzeugmacher
gesucht, der im Schnitt machen be-
wandert ist, f. dauernde Stellung
Offerten unter Nr. 6330a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige

Eisendreher

nach Mannheim für dauernde
Werkarbeit, speziell für Kurbel-
wellen, a. e. u. o. l. Nur durchaus
tüchtige Arbeiter, die schon an
Schneidbänken gearbeitet haben,
können berücksichtigt werden.

Gebrüder Heuss,

Mannheim-Industriefabrik.

Mehrere tüchtige

Schlosser u. Dreher

sofort gesucht. 6354a.2.1

Maschinenfabrik Wager & Brünig,

Lahr i. Baden.

Tüchtige Mieter

für Brückenbau sofort gesucht.

Montage Graben-Neudorf

am Bahnhof. 6371a.3.1

Blechnergehilfe,

ein tüchtiger, selbständiger, findet
sofort dauernden Platz bei guter
Bezahlung. 6323a

W. H. Riecker, Vorkheim,

Springerstraße 13. 3.2

4 tüchtige Cispier

gesucht. 10679

A. Fritz, Kornblumentr. 8,

Jungen anständigen

Hausdiener

mit guten Zeugnissen für besseres
Restaurant sofort gesucht. 11004

Herrnstraße 16.

Ein ordentlicher Junge

nicht über 16 Jahren, Sohn recht-
schaffener Eltern, findet sofort Stelle
als Ausläufer. 2.2

Su erfragen unter Nr. 10698 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Stühe der Hausfrau

gelucht. Familienanschluss, Dienst-
mädchen im Hause. 6320a.2.2

Sanitätsgeschäft Caroli,

Lahr, Kaiserstr. 27.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker

mit längerer Berufstätigkeit sucht
in Heimerem Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Geschäftsführer.

Am liebsten in der Ferd. Wadofen-
oder Maschinenfabrik. Eudender
arbeitet wenn nötig auch selbst mit
und ist im Feilen, Korrellponieren,
Maschinenschreiben durchaus be-
wandert. Firmen, welche auf eine
energische, fleißige Person reflekt.,
betonen ihre Adresse unter „Kraft“
Postfach 35, Karlsruhe, nieder-
zuliegen. 22254

Zwei gebildete Kandidatinnen

mit guten Zeugnissen suchen Stelle als
Serrichschaftskundin

Serrichschaftskundin

od. Reibrüche bis 1. od. 15. Okt.
oder später. Su erfr. unt. 22212
in der Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Kutscher.

gleichfalls Diener, versehen mit gut.
Zeugnissen, sucht Stellung bei
Gerrichschaft oder Arzt in Stadt
oder Land. Off. u. Nr. 22239 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für 16., Jahre altes

Mädchen,

das bessere Schulen besuchte und
im Nähen und Haushalt bewandert
ist, wird in kleiner Familie
Stellung gesucht, wo es sich mit
der Hausfrau in die Arbeiten teilen
kann. Auf Lohn wird weniger ge-
sehen, dagegen auf gute Behand-
lung und Familienanschluss. Of-
fersten befördern unter F. K. 4608
Rudolf Wolfe, Karlsruhe. 2.2

Mädchen wünscht das Nähen

zu erlernen gegen Vergütung.
Hotel oder Restaurant bevorzugt.
Offerten unter Nr. 22234 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht

per 15. Juli eine Köchin, die
selbständig einer Hotel- und Re-
staurantsküche vorstehen kann.
Offerten unter Nr. 10992 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für zwei Fräulein sind

Kochlehrstellen

per 15. Juli in Hotel und Restau-
rant zu vergeben.
Offerten unter Nr. 10991 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dienstag, den 1. August, beginnen neue Kurse.

„Merkur“
Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.), Karlsruhe telefon-Nummer 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. - 6 Lehrer. 10689.3.1

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)
Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- u. Börsenwesen, Deutsch Italienisch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar erlernen.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fabrikpreismässigung.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Haushalterin - Gesuch.

Zur Führung eines mütterlichen,
bürgerlichen Haushaltes, wird in
Wäde eine zuverlässige, fast Per-
son gesucht.
Offerten unter Nr. 6256a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen-Gesuch!

Auf 15. Juli oder 1. August suche
ich ein Mädchen, welches schon in
besserem Hause gedient hat, nicht
unter 19 Jahren.
Offerten unter Nr. 10886 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Das empfohl. Mädchen,

das Kochen und Hausarb. pünktl.
verrichtet kann, per sof. gesucht.
Offerten L. S. hauptpostlagernd
Submissiofen, Rhein. 6219a.3.2

Steigendes, lauberes Mädchen

zu kleiner Familie gesucht.
222125.2.2 Kaiserstr. 22, 3. Et.

Mädchen gesucht

per 1. August bei gutem Lohn zu
kleiner Familie tüchtiges, solides,
zuverlässiges Mädchen, das gut
bürgerlich kochen kann und in der
bess. Hausarbeit bewandert ist.
Offerten unter Nr. 221970 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Ein jüngeres Mädchen,

welches etwas kochen und häusliche
Arbeiten verrichten kann, wird auf
1. August gesucht. Näheres 10915
2.2 Kaiserstr. 191, 3. Et.

Mädchen, welches kochen kann,

per 15. Juli gesucht. 222243

Mädchen oder Fräulein

für nachmittags zu häuslichem Kinde
gesucht. 10905.2.1

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche
und Hausarbeit per sofort gesucht.
11005 Kaiserstr. 172, 1. Treppe.

Repräsentabl. Techniker

mit längerer Berufstätigkeit sucht
in Heimerem Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Geschäftsführer.

Am liebsten in der Ferd. Wadofen-
oder Maschinenfabrik. Eudender
arbeitet wenn nötig auch selbst mit
und ist im Feilen, Korrellponieren,
Maschinenschreiben durchaus be-
wandert. Firmen, welche auf eine
energische, fleißige Person reflekt.,
betonen ihre Adresse unter „Kraft“
Postfach 35, Karlsruhe, nieder-
zuliegen. 22254

Zwei gebildete Kandidatinnen

mit guten Zeugnissen suchen Stelle als
Serrichschaftskundin

Serrichschaftskundin

od. Reibrüche bis 1. od. 15. Okt.
oder später. Su erfr. unt. 22212
in der Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Kutscher.

gleichfalls Diener, versehen mit gut.
Zeugnissen, sucht Stellung bei
Gerrichschaft oder Arzt in Stadt
oder Land. Off. u. Nr. 22239 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für 16., Jahre altes

Mädchen,

das bessere Schulen besuchte und
im Nähen und Haushalt bewandert
ist, wird in kleiner Familie
Stellung gesucht, wo es sich mit
der Hausfrau in die Arbeiten teilen
kann. Auf Lohn wird weniger ge-
sehen, dagegen auf gute Behand-
lung und Familienanschluss. Of-
fersten befördern unter F. K. 4608
Rudolf Wolfe, Karlsruhe. 2.2

Mädchen wünscht das Nähen

zu erlernen gegen Vergütung.
Hotel oder Restaurant bevorzugt.
Offerten unter Nr. 22234 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dienstag, den 1. August, beginnen neue Kurse.

„Merkur“
Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.), Karlsruhe telefon-Nummer 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. - 6 Lehrer. 10689.3.1

3 Zimmerwohnung

auf 1. Sept. oder später zu ver-
mieten. Näb. 10705

Wohnung zu vermieten

Mühlstraße 24, Hinterhaus ist
eine schöne 2-Zimmerwohnung zu
vermieten. Näb. Georg-Friedrichs-
straße 11, 1. Etod. 10490

Per sofort billig zu

vermieten: 6106a

Kaiserstr. 57, H.

3 Zimmerm Zubehör
2 Zimmerm Zubehör
Näheres Brauer-
str. 11, Karlsruhe-
Grünwinkel.

Rudolfstraße 15

sind im 3. Stod 2 schöne Woh-
nungen mit je 4 Zimmern, Erker,
Ballon, Bad, Wasserloilet und Zu-
gehör einzeln oder zusammen, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Laden. 10413

Ruppurrerstr. 70

freundliche Mansarden-Wohnung,
2 Zimmer und Küche mit Keller,
auf 1. August oder später zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stod.
10526

Mansardenwohnung von 2 Zim-

mern und Zubehör per 1. Oktober
billig zu vermieten. 10487

Bachstraße 77 ist eine 3-Zimmer-

wohnung mit Glasabschluss auf 1.
Sept. billig zu verm. 221882

Näheres daselbst im 1. Stod.

Goethestraße 22, III. Et., ist eine

schöne Dreizimmerwohnung, Bad,
Mansarde, Balkon, Veranda und
üblichem Zubehör per 1. Oktober
zu verm. Näb. im Laden. 221788

Durlacherallee 17, 3. Et., Sonnen-

seite, freundliche 4-Zimmer-
wohnung nebst Zubehör, Balkon
z. auf 1. August zu vermieten.
Su erfragen parterre. 10591

Goethestr. 32 ist im 4. Stod eine

2-Zimmerwohnung und Küche auf
1. August zu vermieten. 221898

Su erfragen 3. Stod, links.

Dumboldstraße 12 ist eine Woh-
nung von 2 Zimmern, Küche, Kel-
ler, Speicherkammer, logisch ober
1. August zu vermieten. 222224

Näb. Fähringerstraße 12, par-

terre, 10980

Im Neubau neue Körnerstraße

bei der Weinbrennerstr.
Kaltstelle der Straßenbahn, sind
4 u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche,
Bad, Speicherkammer, Mädchen-
zimmer, elektr. Licht und Gas,
Balkon und Terrasse mit Aussicht
ins Gebirge per 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres im Bau oder
Goethestraße 31, 2. Et. 9863

Herrschaftswohnung,

Bunjenstr. Nr. 11
(Etrogenbahnhaltest.), 8 Zimmer
mit reichlichem Zubehör an ruhige
Mieter wegen Verlegung auf 1. Okt.
zu vermieten. Verlegung der
Wohnung 10-11 u. 3-6 Uhr. 10662

Wohnung

zu vermieten.
Georg-Friedrichstraße prachtvolle
4-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör. 10516

Gottesackerstraße sehr schöne

3-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör. 10516

Karl-Wilhelmstraße sehr schöne

3-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör per 1. Oktober zu verm.
Näheres Melanchtonstraße 2, im
Bureau zu erfragen.

4-Zimmerwohnung

in gutem Hause auf 1. Oktober zu
vermieten. 11003.2.1

Näheres im 1. Stod.

3 Zimmerwohnung

auf 1. Sept. oder später zu ver-
mieten. Näb. 10705

Wohnung zu vermieten

Mühlstraße 24, Hinterhaus ist
eine schöne 2-Zimmerwohnung zu
vermieten. Näb. Georg-Friedrichs-
straße 11, 1. Etod. 10490

Per sofort billig zu

vermieten: 6106a

Kaiserstr. 57, H.

3 Zimmerm Zubehör
2 Zimmerm Zubehör
Näheres Brauer-
str. 11, Karlsruhe-
Grünwinkel.

Rudolfstraße 15

sind im 3. Stod 2 schöne Woh-
nungen mit je 4 Zimmern, Erker,
Ballon, Bad, Wasserloilet und Zu-
gehör einzeln oder zusammen, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Laden. 10413

Ruppurrerstr. 70

freundliche Mansarden-Wohnung,
2 Zimmer und Küche mit Keller,
auf 1. August oder später zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stod.
10526

Mansardenwohnung von 2 Zim-

mern und Zubehör per 1. Oktober
billig zu vermieten. 10487

Bachstraße 77 ist eine 3-Zimmer-

wohnung mit Glasabschluss auf 1.
Sept. billig zu verm. 221882

Näheres daselbst im 1. Stod.

Goethestraße 22, III. Et., ist eine

schöne Dreizimmerwohnung, Bad,
Mansarde, Balkon, Veranda und
üblichem Zubehör per 1. Oktober
zu verm. Näb. im Laden. 221788

Durlacherallee 17, 3. Et., Sonnen-

seite, freundliche 4-Zimmer-
wohnung nebst Zubehör, Balkon
z. auf 1. August zu vermieten.
Su erfragen parterre. 10591

Goethestr. 32 ist im 4. Stod eine

2-Zimmerwohnung und Küche auf
1. August zu vermieten. 221898

Su erfragen 3. Stod, links.

Dumboldstraße 12 ist eine Woh-
nung von 2 Zimmern, Küche, Kel-
ler, Speicherkammer, logisch ober
1. August zu vermieten. 222224

Näb. Fähringerstraße 12, par-

terre, 10980

Im Neubau neue Körnerstraße

bei der Weinbrennerstr.
Kaltstelle der Straßenbahn, sind
4 u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche,
Bad, Speicherkammer, Mädchen-
zimmer, elektr. Licht und Gas,
Balkon und Terrasse mit Aussicht
ins Gebirge per 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres im Bau oder
Goethestraße 31, 2. Et. 9863

Herrschaftswohnung,

Bunjenstr. Nr. 11
(Etrogenbahnhaltest.), 8 Zimmer
mit reichlichem Zubehör an ruhige
Mieter wegen Verlegung auf 1. Okt.
zu vermieten. Verlegung der
Wohnung 10-11 u. 3-6 Uhr. 10662

Wohnung

zu vermieten.
Georg-Friedrichstraße prachtvolle
4-Zimmerwohnung m. reichlichem

Der Sonder-Verkauf

von

Herren-Sacco-Anzügen

zu ganz besonders billigen Einheitspreisen

20⁵⁰ 32⁰⁰ 45⁰⁰

ist die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Es dürfte im Interesse eines Jeden liegen, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Trotz der Ausnahme-Preise Rabattmarken.

Spiegel & Wels.

Trotz der Ausnahme-Preise Rabattmarken.

An Spenden für die Wasserbeschädigten im Laubergrunde
 sind bei der Hauptversammlung für Karlsruhe, der Stadt, Charlasse, eingegangen von: Ungenannt 1 M., B. 10 M., Ungenannt 3 M., Freisinger 3 M., Dr. Schleiermacher 10 M., A. W. 1 M., Ungenannt 3 M., J. D. 10 M., der Gemeinde Wühlhausen, Amts Forzheim, durch Vermittlung der Handelskammer hier, 15 M., Ernst Fischer, Privat, 20 M., Hauptlehrer Feuchter 2 M., Ungenannt 10 M., A. S. 1 M., G. C. 10 M., Ungenannt 4 M.; durch Oberbürgermeister Siegrist von: Soflieferant S. Maurer 10 M.; durch Bürgermeister Dr. Vorstmann von: der Firma Gebrüder Knopf 100 M.; durch Stadtrat Rippel: Ergebnis der Sammelbüchse bei Frau L. R. 25 M.; durch die Geschäftsstelle der „Badischen Landeszeitung“ weitere 800 M.; durch den „Badischen Beobachter“ weitere 500 M.; durch das Kontor des Karlsruher „Tagblattes“ weitere 300 M.; durch den Verlag der „Badischen Presse“ weitere 89 M., wofür in diesen Blättern bereits im einzelnen quittiert ist; durch den Verlag des „Badischen Landesboten“ von: D. C. 2 M., Schärer 5 M., fortschrittli. Volksverein Göttingen 18 M., 20 S., ein Badener in Osnabrück 2 M.; durch die Filiale der Badischen Bank von: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Müllin 10 M., Ungenannt 3 M., R. S. 20 M., Otto Wittmer, Büttich, 80 M. (als Ergebnis einer in einem „deutschen Klub“ in Büttich veranstalteten Sammlung), G. R. 10 M., Hauptlehrer Küfner Wwe. 2 M., Geh. Hofrat Dr. Alfons Bendler 50 M., Frau. Käthe Walfsch 2 M., Oberamtman Friedrich Fischer 5 M., Frau Hauptmann Fischer 5 M., Ww. R. 3 M.; durch das Bankhaus Zeit & Kombringer von: Dr. Rich. Wielefeld 20 M., Landgerichtsrat Dr. Engelhardt 10 M., Fidor Mayer 10 M., Frau Oberlandesgerichtsrat Cäcilie Heinsheimer 10 M., Ungenannt 10 M., Frau Sch. 5 M., Rechtsanwält Dr. Fürtz 20 M., Ungenannt 10 M.; durch das Bankhaus Veinrich Müller von: Reallehrer Klump 5 M., Oberrevisor Arthur Keller 5 M., Frau. Dr. 20 M., Max Höpfer 25 M.; durch das Bankhaus Alfred Seeligmann und Cie. von: Frau Jenny Harting 50 M., Professor Dr. von Friedr. Sidenhorst 10 M.; durch das Bankhaus Straus und Cie. von: Dr. W. Rubin 10 M., Frau Fabrikant Schmidt 10 M., Ungenannt 5 M., Val. Weder 2 M., R. S. 20 M., Berichtigung: In der Spendenliste vom 8. Juli sollte es lauten: Oberlandesgerichtsrat Rainhardt, zweite Spende 30 M., Direktor Ernst Sinner 20 M.
 Insgesamt sind bis jetzt eingegangen: 22 084 M. 53 S.
 Wir danken verbindlich für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.
 Karlsruhe, den 10. Juli 1911.
Der Stadtrat:
 Siegrist.

Patria-Fahrrad-Vertrieb
Willi Augenstein
 vorm. Karl Leib,
 Karlsruhe, Karl-trasse 20
 empfiehlt sein großes Lager in
Patria-Fahrrädern
 aus der renommierten Waffen- und
 Fahrrad-Fabrik Weyersberg, Kirsch-
 baum & Co. in Solingen.
 Sämtliche Zubehörteile stets
 vorrätig. 6888*
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Vernickelung und Emaillierung.

Teppich-Reparaturen,
 Teppichanfertigung in allen Größen
 nach Muster, Zeichnung etc. 3,2
 Teppichstickerei und Reparaturanstalt
Kaiser-Allee Nr. 41.
 Reifert genügt. 821885

Diese Woche
 Ziehung garantiert 15. Juli.
Bad. Rote +
Ge'dlotterie
 3388 Geldgew. bar ohne Abzug:
44000 Mk.
 2 Hauptgewinne:
20000 Mk.
 3386 Geldgewinne:
24000 Mk.
Offenburgerlose
 Gesamtbetrag
30000 Mk.
 54 Gew. bar ohne Abzug
25500 Mk.
 Ziehung garantiert 27. Juli.
Lose beid. Lott. à 1 M.
 11 Lose 10 M. Port. u. List. je 80 S.
 empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburgi. E., Langestr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 ebelstrasse 11/15, Gebr.
 Göhringer, Kaiserstr. 60.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
 Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
 r-Uniformen, gebrauchte Wä-
 sen, ganze Haushaltungen, sowie
 einzelne Möbelstücke und zahle
 hierfür, weil des größte Geschäft,
 mehr wie jede Konkurrenz. Gef.
 Offerten erbittet
An- u. Verkaufsgeschäft
 Tel. 2015, Markgrafstr. 22.

Frauenalb, bad. Schwarzw.
Hotel-Pension u. Café-Restaurant Klosterhof.
 Herrlich gelegen, direkt am Walde. Schöne, hohe, luftige
 Zimmer mit und ohne Balkone. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige
 Preise. Wäder im Hause. Telefon 1.
 Inhaber: A. Steiner.

Bad- u. Luftkurort
Liebenzell
 Schönster Teil des würt. Schwarzwaldes.
 Schnellzugstation: Frankfurt-Floralim-Horb-Freudenstadt.
Allwöchentliche Thermalquellen
 bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden,
 Erkrankungen der Schleimhäute. — Prachtige Tannenwälder. —
 Wohlpflege Waldwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt,
 Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen.
 Prospekt durch das **Städtische Kurverwaltungsbüro**.
 Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:
 Oberes Bad, Besitzer: W. Deker; Unteres Bad, Bes.: Oscar Koch
 Adler, Bes.: Ernst Schönl; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse;
 Ochsen, Bes.: Gebr. Emendorfer; Sonne mit Dependence, Bes.: K. Hartmann.

Kurhaus und Pension Schloss Hard
Ermatingen am Untersee.
 Reizende, staubfreie Lage in grossem Naturpark, anschliessend
 Buchenwald und schattige Wiesen. Spaziergänge mit Aussicht auf
 d-n Untersee. Zentralheizung, Wintergarten, Billard, Kegelbahn,
 Turnsaal, Tennis und eigene Seebadanstalt. Auto-Garage.
 Pensionspreis von Frs. 7.— bis 10.—
 Familienarrangement. Reduzierte Preise Frühjahr und Herbst
 Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung:
E. Marti, langj. Obk. der Kuranstalt Schöneck.

Verbraucher erhalten wertvolle
Geschenke
Dr. Gentner's
Schneekönig
 bestes Seifenpulver
 Alleiniger Fabrikant:
 Carl Gentner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen.

14 Tage nach Auftragserteilung
 beschaffen wir Teilhaber mit 25 Mille Einlage. Wer schnell und gut
 verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.
 An einem der schönsten Plätze in Baden (Stal-
 mehr. 1000 Einw.)

Woll-, N., Weißw.-
Geschäft zu verkaufen
 von einer Witwe wegen Zurückz. ins Privatleben.
 Renommee, Lager und Geschäftsgang nur gut.
Leute, die auf schönen Wohnsitz sehen,
 finden hier besond. Befriedigung. Anzahl. ca. M. 20 000.— nötig.
A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.

Geld in gröh. Beträgen beforat
 reell und diskret
P. Weirauch, postl.
 Serzogenrath, Rhld. 22

Damenrad
 Ein fast
 neues
 ist preisw. zu verkaufen. (Freilauf).
 Näh. Karlsru. 62, im Baden. B...

uzern.
 Restaurant **Rosengarten.**
 Bier vom Bad. Dinners ab 2 Fr.
 Abendvortrag der Deutschen.
C. Wagner
 aus Freiburg i. B.

Achtung!
la. prima ganz harte
Salami nach ital.
 Art.
 feinsten Anschnitt, pikanter Ge-
 schmack, beste haltbare Dauerwurst!
 Fabrikant aus feinstem, unterst.
 Hoch-, Rind- und Schweinefleisch.
 Konfurrenzloses Fabrikat! Ein Vers-
 such führt zur dauernden Aufbestell-
 ung. Fund 105 Pf. ab hier, Post-
 toll, Nachnahme. 321740*
J. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz i. S.

Zahle
Geld
zurück
 Eine herrliche, abge-
 formte Waife und vollig
 weisse Haut erhalt. Sie
 durch mein „Ebelio“
 das Vollkommenste dieser Art. Bietet
 keinen Fettnaß in Falte u. Hüften.
 Außerl. Anwendung. Zahlreiche Un-
 ternehm. Garantieren auf Erfolg u.
 Unschädl. Dose 3 Mk. p. Duzen, 20 Pf.
 mehr. 2 Dosen 5 Mk. per Post.
 Distr. Zusendung nur durch
Frau A. Rebellstet,
 Braunschw. Breitstr. 16.

Flechten
 Bekaffet, welche mich durch das ewige
 Juden Kraut und Nacht beinigen.
 Nach kaum 14 Tagen hat Ader's
 Patent-Medizinal-Seife D. R. P.
 Nr. 188 988 das Lebel vollständig
 beseitigt. Diese Seife ist nicht
 1.50 M., sondern 100 M. wert. Serg.
 Nr. a St. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 M.
 (35% ig, härteste Form). Dazu
 Zusatz-Geme (nicht fettend u. mild)
 75 Pf. u. 2 M. Bei G. Barth, G.
 Pieler, W. Baum, G. Dennig, G.
 Jacob, D. Mayer, Th. Balz, sowie
 in fam. Apotheken u. Drogerien.

WER
WANZEN
 Flohe, Fliegen,
Schwaben
 radikal vertilgen wir!

nehme
Wanzentod
 einzige wirklich sicher wirkende
 Flüssigkeit zur Ausrottung der
 Wanzenplage
 in Flaschen à 40 Pf. u. 1 Mk.
Schwabentod
 in Schachteln à 30 und 40 Pf.
 10250 Drogerie 5,2
Julius Dehn Nachflg.
 Zähringerstrasse 55.

Ausgegangene Haare
 taugt zu höchsten Preisen 6545
Oskar Decker, Haarhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 32.

1 Mahanzug 16 Mk. Gbte Raff.
 Schab. Zell.
 Ruff. fr. Eugen Gruner, Hofstr. 3.

Fahrnis-Versteigerung.
 Mittwoch, den 12. Juli, vormittags 9 Uhr
Fortsetzung
 von feinen Salongarnituren, Kanapés und Möbel, Haarmatrasen,
 Betten, 1 Partie Teppiche, Federn und Vorlagen, sowie 1 Britischen-
 wagen, 1 Partie klein gemachte Vols.
 Liebhaber ladet höflichst ein 11002
J. Hischmann sen., Auktionator.

Bevor Sie
Möbel
 kaufen, bekräftigen Sie bitte mein großes, reichhaltiges
 Lager in Wohnungs-Einrichtungen u. einzelnen Möbeln.
 Eigene Holzwerkstätte, nur solide Arbeit.
 Für Brautleute sehr vorteilhafte Einkaufsquelle.
 Telefon 1340. Fracht-Lieferung.
P. Sirt, Küppurrerstraße 36.
 Ausstellung: Wilhelmstraße 35, 7446
 15,9 Ecke Werberplatz.

Ruhrkohlen.
 Eine weitere Schiffsladung ist für mich eingetroffen
 und empfehle alle Sorten in vorzüglicher Qualität
 zu billigsten Sommerpreisen.
Vorteilhaftester Bezug für Karlsruhe frei
vors Haus und in den Keller getragen.
 Bitte bei Bedarf um Einholung meiner Offerte.
Karl Vomberg, Kohlenhandlung,
Leopoldshafen.
 6811a.2.2

Hanf - Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig
 Druckerei der „Badischen Presse“.